

NBB

Neus us

BICHELSEE-BALTERSWIL



AUSGABE 280 09/2015

Neus us Bichelsee-Balterswil

Elektro
Telekom
Network
Service



Elektro Federer AG

STARK IN STROM

www.federer-ag.ch
info@federer-ag.ch

24 Stundenservice - 365 Tage
Ribistrasse 1a 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33



**Leutenegger
Heizungen AG**
**Münchwilen
Bichelsee
Balterswil**

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternativanlagen

Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch



BICHELSEE-BALTERSWIL

**Offizielles
Informationsorgan
von Gemeinde und Schule
Bichelsee-Balterswil**

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag
eines jeden Monats. **Redakti-
onsschluss für die nächste
Ausgabe ist am Freitag,
02.10.2015.**

Die NBB erscheint monatlich,
die nächste Ausgabe erhalten Sie
am 08.10.2015.

Impressum

**Redaktion &
Produktion:**

Beat Imhof
Daniel Germann

Druck: Fairdruck AG, Sirmach

Auflage: 1550 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwiesstrasse 12

8362 Balterswil

Fon 071 971 26 16

Mobile 079 232 36 54

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch/nbb

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.-

Verantwortlich für den Inhalt
dieser NBB in Text und Bild ist
die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 50.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 75.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 75.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 90.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 130.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 250.-

Mengenrabatte	3x 10%
	6x 15%
	12x 20%

Titelbild

Spätsommer – Zeit der Vereinsreisen,
und der dicken NBB's

Inhaltsverzeichnis



04 **Nachruf**



05 **Gratulationen**



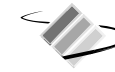
07 **Politische Gemeinde**

08 Fahrplan



10 **Amtliches**

10 Amtsblatt



11 **Schule**

11 Liegenschaften

16 Lager Oberstufe

23 Bogenschossen

24 Lehrstellenmarkt - Elternteam



27 **Kirchen**



35 **Kunst & Kultur**



37 **Politik**



40 **Vereine / Institutionen**



43 **Veranstaltungen / Vorschau**



56 **Rückspiegel**



82 **Gartenhaag**



84 **Agenda**



In Gedenken an Ivo Nezel (2.6.1932 – 22.8.2015)



Eine wechselhafte Geschichte prägte die Zeit in der damaligen Tschechoslowakei. Nazis gaben in seiner Jugend den Ton an; darauf folgte die Unterwerfung durch Stalin. Seine Aufmüpfigkeit musste er mit Zwangsarbeit in einer Kohlenmine verbüssen. Mit dem Pragerfrühling 1968 setzte eine Bewegung der Hoffnung ein. Auch diese wurde niedergeschlagen und so blieb Ivo keine andere Wahl als zusammen mit Frau und Kind zu emigrieren.

1973 öffnete sich für Ivo Nezel ein neues Zeitfenster. Meine zufällige Begegnung mit Ivo Nezel als Kursleiter im Schloss Hagenwil bescherte der Familie eine neue Heimat. Er zog von Greifensee mit seiner jungen Familie ins leer stehende Schulhaus Steig ob Bichelsee. Gegen zehn Jahre bewohnten sie das schmucke Häuschen in freundschaftlicher Nachbarschaft zur Bauernfamilie Feuz. An der Auenstrasse baute die Familie Nezel ein Eigenheim mit Blumen- und Gemüsegarten. Sein angelegter Teich mit Seerosen erfreute ihn immer wieder. Während einiger Ausbildungsjahre der Kinder in Zürich vermieteten sie das Haus, mit der festen Absicht, bald wieder in Bichelsee Wohnsitz zu nehmen.

Sein vielseitiges Wissen stellte er schon bald nach dem Einzug in der Steig der Allgemeinheit zur Verfügung. So arbeitete er in der Arbeitsgemeinschaft Kirche+Pfarrei mit und schon bald wurde an einem Kirchgemeindeabend die Geschichte der Kirchgemeinde in einem Theaterstück, bei dem er das Drehbuch verfasste, aufgeführt. Sein Interesse und sein Wissen um die Geschichte unserer Landschaft machte sich auch der Historische Verein Bichelsee-Balterswil zunutze. Zusammen mit Geschichtsinteressierten verhalf er dem eingeschlafenen Verein Mitte der 70-er

Jahre zu neuem Leben. Erforschungen der Burg Bichelsee, Katalogisierung schützenswerter Häuser in der Gemeinde, spannende heimatkundliche Informationen in den Dorfnachrichten wusste er auf bildhafte Weise einer interessierten Dorfbevölkerung näher zu bringen. Der Historische Verein schlug ihn zum «Edlen von Bichelsee» und würdigte damit seine grossen Verdienste.

Nur wenige wussten, was hinter dem Professor Dr. Ivo Nezel verborgen war. An der Universität Olomouc in seiner Heimat hatte er sich bereits als Forscher, akademischer Lehrer und Institutsleiter qualifiziert, bevor er 1968 in den Westen emigrierte. Vorerst lehrte er an der Uni Konstanz, ehe er als Erziehungswissenschaftler 1971 seine Lehrtätigkeit an der Universität Zürich aufnahm. Hauptamtlich wirkte er in verschiedenen leitenden Funktionen an der Schule für Soziale Arbeit sowie am Pestalozzianum in Zürich, wo er unter anderem die Verantwortung für die sonderpädagogische Fortbildung der Volksschullehrkräfte sowie für die pädagogische Arbeitsstelle innehatte. Verschiedene Werke zeugen von seiner Schaffenskraft als Forscher und Wissenschaftler.

Ivo Nezel war auch ein Naturfreund und ein Sammler von Antiquitäten. Diverse Tiere pflegte er in seinen Terrarien und Aquarien. Ein immenses Wissen machten ihn zu einem spannenden Erzähler und Freund. Es wurde zunehmend stiller um Ivo Nezel; Der Tod von Sohn Lukas 2004 setzte ihm arg zu und gesundheitliche Einschränkungen geboten einem vielseitig interessierten Menschen Einhalt. Wir sind dankbar für einen lebenswerten Menschen und Freund.

PETER ROTTMEIER



Wir gratulieren herzlich ...

- Zum 80. Geburtstag **Irma Bühler-Wirth** am 21.09.2015
Hackenbergstrasse 15, Balterswil
- Zum 85. Geburtstag **Anna Rupper-Kilchmann** am 22.09.2015
Auenstrasse 9, Bichelsee
- Zum 80. Geburtstag **Agatha De Lorenzo-Brunner** am 30.09.2015
Wiesenstrasse 5, Bichelsee
- Zum 80. Geburtstag **Elfriede Heinzelmann-Roggwiller** am 01.10.2015
Sonnmattstr. 12, Balterswil
- Zur Goldenen Hochzeit **Kurt und Elisabeth Fischer-Thalmann** am 10.09.2015
Waldsiedlung 4, Balterswil

... wünschen den Jubilarinnen und dem Jubelpaar
viel Gfreuts am Festtag und alles Gute für die Zukunft.

Herzlichen Dank!

Von den zahlreichen Besuchen, Telefonanrufen, Karten und Geschenken zu meinem 95. Geburtstag war ich völlig überwältigt. Ich schätze diese vielen Zeichen der Verbundenheit ausserordentlich und bedanke mich bei allen von Herzen.

Martha Schwager-Schneider



Herzliche Gratulation

Mirjam Schwager hat ihr Master-Studium in «Angewandte Psychologie» an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten mit der Traumnote 5,5 abgeschlossen.

Mirjam Schwager stammt aus Ifwil und hat die Schulen in Balterswil besucht. Anschliessend hat sie in Eschlikon eine 4-jährige Lehre als Tiefbauzeichnerin mit BMS absolviert, bevor sie in Perth (Australien) einen Abschluss in Englisch machte.

Wir wünsche viel Befriedigung in der weiteren beruflichen Laufbahn!

familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig



Baugenossenschaft Balterswil

2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen

071 971 46 83

www.bg-balterswil.ch



DAIHATSU



SUBARU

**GARAGE *Rolf*
HOLLENSTEIN AG**

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11

8362 Balterswil

079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Liegenschaft VOLG in Balterswil

Die Pläne für die definitive Baueingabe sind noch in Bearbeitung und werden erst nach der Genehmigung durch den Gemeinderat freigegeben. Der Terminplan wird erstellt und mit der Baueingabe vorgelegt.

Neuzuzüger-Begrüssungsanlass

Alle Personen die seit August 2014 bis August 2015 neu ihren Wohnsitz in unserer Gemeinde gefunden haben, werden zu einem Informationsanlass eingeladen. Dieser findet am **18. September ab 19:00 Uhr im Rest. Landhaus** statt. Die Anmeldung ist auf der Verwaltung einzureichen.

Empfang der Schützen

Die Schützen der SG Bichelsee-Itaslen und der SG Balterswil-Ifwil stellten ihre Treffsicherheit am Eidgenössischen Schützenfest in Raron VS unter Beweis und viele durften die Heimreise mit dem begehrten Kranzabzeichen antreten. Am 19. September findet im Wallis das offizielle Absenden statt. Aus diesem Grund wurde der Empfang auf den **Sonntag, 20. September gelegt. Um 11.00 Uhr findet der Empfang mit der Bekanntgabe der Resultate im Rietwiesschulhaus** statt. Die Bevölkerung ist herzlich zum Apéro eingeladen.

Verwaltung geschlossen

Am **Dienstag, 15. September** bleibt die Verwaltung den ganzen Tag geschlossen. Die Mitarbeiter sind auf dem Verwaltungsausflug unterwegs auf den Kronberg.



Politische Gemeinde

Fahrplan 2016

Itaslen und Ifwil werden auch in Zukunft bedient

Diverse Anpassungen am Fahrplan 2016 der Linie 80.735 (Wil - Bichelsee) folgten auf die Intervention von verschiedenen Gremien oder Personen. Diese Anpassungen wurden dem Gemeinderat schriftlich mitgeteilt und werden hiermit bekannt gemacht.

Begehren 1

Die Kurse am Samstag und Sonntag sollen mit den gleichen Grundtaktzeiten verkehren wie Montag – Freitag (Wil ab .01 / Bichelsee an .26 / ab .31 / Wil an .00)

Antwort / Umsetzung

Der definitive Fahrplan wird entsprechend angepasst

Begehren 2

Ehrhöhung der Anschlusssicherheit in Eschlikon von/zur S35 durch eine frühere Abfahrtszeit in Wil um 2 Minuten.

Antwort

Der Bus kann in Wil nicht früher als zur Minute 01/31 abfahren, da er zur Minute 00/30 dort eintrifft. Die Anschlüsse in Eschlikon aus Richtung Sirnach sind mit Übergangszeiten von 5 Minuten und 9 Minuten ausreichend. In der Gegenrichtung betragen sie 5 Minuten und 2 Minuten (an.37, ab.39). WilMobil wird beauftragt, Zugverspätungen bis 2 Minuten abzuwarten.

Begehren 3-5

- Bedienung von Wallenwil im 2-Std.-Takt (Wallenwil ab 08:05, 10:35, 12:35, 15:35 und Wil ab 10:01, 12:01, 14:01, 17:31)
- Stündliche Verbindung via Wallenwil mit

Linienführung über die Stationsstrasse und Halt bei der Personenunterführung

- Ifwil soll weiterhin bedient werden.

Antwort / Umsetzung

Der neue, auf den veränderten Fahrplan der S-Bahn (S35) abgestimmte Busfahrplan hat in Wil und Bichelsee knappe Wendezeiten. Je Kurspaar, das in Bichelsee wendet, kann ein «Umweg» über Ifwil oder Wallenwil gefahren werden. Die Bedienung von Ifwil und Wallenwil wird wie folgt neu festgelegt (Montag bis Freitag):

Ifwil, nach Wil: 7:04, 8:04, 13:43, 15:34

Ifwil von Wil: 10:20, 16:50, 17:50, 18:50

Wallenw. n. Wil: 7:34, 8:34, 9:34, 12:34, 14:34

Wallenw. v. Wil: 11:20, 16:20, 17:20, 18:20

Die Linienführung über die Stationsstrasse nach Wallenwil wurde von der Bevölkerung und der Gemeinde vor ein paar Jahren als zu gefährlich eingestuft.

Verlängerung der Linie 70.625

(Turbenthal-Bichelsee bis Dussnang)

Neue Haltestelle Itaslerstrasse Bichelsee

Begehren 6

Bedienung von Itaslen und Dussnang beibehalten.

Antwort / Umsetzung

Itaslen ist mit 159 Einwohner (stand 2012) nicht erschliessungspflichtig. Im Jahr 2014 stiegen durchschnittlich 10 Personen pro Tag ein und 9 Personen aus, d.h. pro Kurs nutzen deutlich weniger als eine Person den Bus.

Trotzdem wird dank der Verlängerung der Linie 70.625 Turbenthal - Bichelsee die Ortschaft Itaslen von Montag bis Freitag im 2-Stundentakt (7 Kurse pro Tag) an den Öffentlichen Verkehr angeschlossen

Pilzkontrollen 2015 Neues Pilzlokal



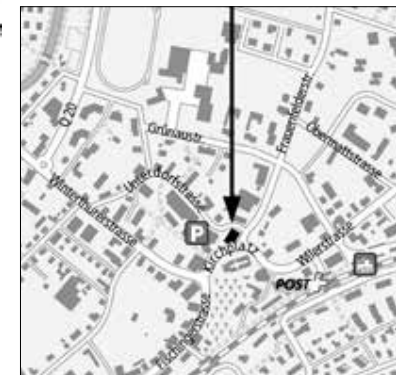
An folgenden Tagen ist die **Pilzkontrollstelle im «TagSi» (im ehemaligen Restaurant Brückenwaage), am Kirchplatz 6, 8370 Sirnach, jeweils von 17:30 bis 19:00 Uhr** besetzt.

- 13. September
- 27. September
- 04. Oktober
- 11. Oktober
- 18. Oktober

Die Kontrollen sind gratis. Privatkontrollen sind auf vorherige telefonische Anmeldung (nicht nach 20:00 Uhr) möglich. Keine Pilzbestimmung am Telefon oder per eMail.

Pilzkontrollreure:

Magdalena Schenk und Frederik Menzi,
Käsereistrasse 5a, 9565 Rothenhausen,
Telefon: 071 622 24 18,
E-Mail: fred.menzi@gmx.ch



Bis 18. Oktober ist jeden Sonntagabend Pilzkontrolle im «TagSi» im ehemaligen Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach (Tafel mit «Pilz» beachten!) Bitte Parkplätze der Gemeindeverwaltung Sirnach benutzen.

Weitere Informationen zum Thema Pilze erhalten Sie auch im Internet unter www.pilze-thurgau.ch

bleiben. Die Passagiere können mit einem kurzen Fussweg von der neu einzurichtenden Haltestelle Bichelsee Itaslerstrasse zur Haltestelle VOLG wechseln und dort auf die Busse nach Eschlikon - Wil (Buslinie 735) umsteigen. Dieser Anschluss funktioniert auch in Gegenrichtung.

Die Kurse verkehren zu folgenden Zeiten alle zwei Stunden bis 19:23 Uhr:

Von Wil, Bichelsee VOLG	an 7:23
Bichelsee Itaslerstrasse	ab 7:25
Itaslen	an 7:27
Itaslen	ab 7:27
Bichelsee Itaslerstrasse	an 7:29
Nach Wil, Bichelsee VOLG	ab 7:30

Alle diese Anpassungen werden im definitiven Fahrplan ab 13. Dezember 2015 berücksichtigt.

Gesucht: Rüstige Pensionärin

Mein Mann verbringt regelmässig einige Tage in seinem Ferienhaus in Bichelsee. Aufgrund seines Alters suche ich **jemanden, der sporadisch und gegen Bezahlung kleinere Hilfeleistungen tätigt.** Es wäre von Vorteil, aber nicht Bedingung, wenn Sie ein Auto haben. Ich freue mich sehr auf den Anruf einer «guten Seele».

Vielen Dank!
Petra Liechi, 079'514'44'99

Hochbau Baugesuche und Bauanzeigen

Rüegg Silvia, Küssnacht ZH	Erweiterung Legehennenstall mit Auslaufhaltung	Hof Rietwies, Balterswil
Mäder Cécile und Albert, Egg / Wiezikon	Zelt als Wetterschutz	Rüetschbergstr. 10, Niederhofen
Kalt Angela / Hug Sacha, Balterswil	Erweiterung Parkplatz	Grünaustrasse 4, Balterswil
Schwager Andreas, Ifwil	Einbau Garagentor	Hackenbergrasse 7, Balterswil
	Balkon und Fenster	Lindenweg 1, Ifwil

Ihr Fachmann für

- Sanitär-Installationen
- Boilerentkalkungen
- Reparatur-Service
- Heizungs-Installationen

Ralph Münger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Renovation Schulhaus Rietwies

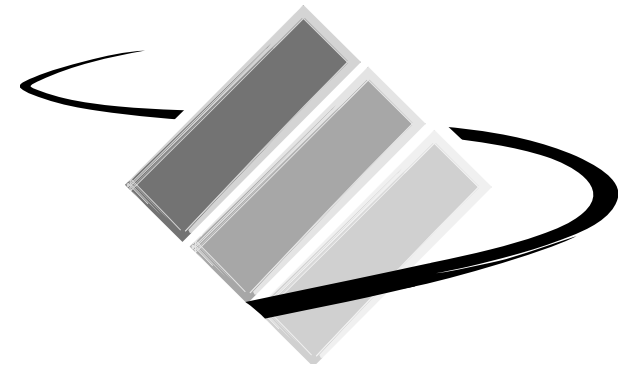
Intensiv, spannend, lehrreich –
und hoffentlich lang haltend

Kaum waren die Pfingstferien vorbei, begannen die Bauarbeiten. Die ersten Fenstergläser wurden von der Firma Trösch geliefert und eingebaut.

Anfang Juni, mit dem Erstellen des Baugerüsts, kamen die Kinder und fragten: «Dürfen wir aufs Gerüst?» Ja, sie durften, jedoch nur ein einziges Mal, unter der Aufsicht von Bauführer Paier, der gleich auch auf die Gefahren auf dem Gerüst hinwies. Jedes wollte das Erste sein, doch kaum auf der 2. oder 3. Ebene, war es mit der Euphorie vorbei. Für die Kinder war es eindrücklich, wie hoch es ist; nur ein schmaler Steg und ohne wirkliches Geländer. Keines kam auf die Idee, es nochmals zu versuchen.

Während des Schulbetriebs wurde das Sichtmauerwerk abgebrochen, der Sonnenschutz entfernt, die Scheiben des Treppenhauses gewechselt und weitere Arbeiten ausgeführt. Es war auch für die Lehrpersonen nicht immer einfach, die Kinder trotz Lärm und Ablenkung beim Unterrichten zu halten.

Die Arbeiter der Firma Atec sperrten ihre jeweiligen Arbeitsplätze grossräumig ab, so dass keines der Kinder in Gefahr kam. Sie beantworteten die Fragen der Kinder und Lehrer, scherzten mit ihnen, was ein gutes Klima in der Schule ergab. Die Sommerferien begannen und damit auch der Abbau der Scheiben auf der Schulzimmerseite. Nun konnten auch die Holzfenster bearbeitet werden. Da diese Gläser und Profilstäbe von innen ausgetauscht werden, musste diese Arbeit in den Ferien ausgeführt werden. Es wurde



Schulgemeinden





eifrig gearbeitet, Gläser entfernen und einsetzen, Dichtungsgummi zuschneiden und ersetzen, Abdeckbleche zuschneiden und montieren und Fensterflügel einstellen. Zuletzt wurde der neue Stoff auf die Rollen der Sonnenstoren aufgezogen und der Umbau neigt sich dem Ende zu. Jetzt sind noch die Baumeisterarbeiten abzuschliessen und kleine Anpassung fertigzustellen. Heute steht das Schulhaus von Neuem als ein moderner, in die Umgebung passender Bau da. Es war eine intensive, spannende und lehrreiche Zeit für alle.

PAUL FRIEDLI, SCHULHAUSWART RIETWIES



Der neue Sportplatz beim Traberschulhaus – ein Gewinn Rot erstrahlt der neue Kunststoff

Rot erstrahlt der neue Kunststoff-Sportbelag neben der Turnhalle auf dem Traberschulgelände in Bichelsee, der ab sofort benutzt werden kann. Nur noch die Markierung der verschiedenen Felder fehlt und die Handballtore und Korbballvorrichtungen müssen noch montiert werden.

Ebenfalls sind die Hülsen für das Volleyball gesetzt, so dem Sporttreiben in unserer Gemeinde neue Möglichkeiten eröffnet sind und auch die Schulkinder können sich wieder auf vielfältige Weise darauf austoben. Die Arbeiten wurden während den Sommerferien der Schule ausgeführt, gingen termingerecht vonstatten und es sei der Bauführung, geführt durch Matthias Wiesner und seinen Stellvertretern, gedankt, für die saubere Organisation und Leitung. Auch kann man die Arbeiter der Firma Cellere AG nur loben, die unter der Führung ihres Poliers Valentin Oertig, mit Sorgfalt die ganzen Tiefbauarbeiten und Anpassungen ausgeführt haben. Nicht nur der Belag der Oberschicht musste erneuert werden, sondern auch die ganze Kieskofferung, die mangelhaft war und auch die Entwässerung musste durch Sickerleitungen, Rinnen und



Schächte wieder neu erstellt und angepasst werden. Ebenfalls ersetzt wurde der alte beschädigte Ping-Pong-Tisch, so auch dem Rechnung getragen wurde. Das Erstellen des Kunststoffbelags wurde durch die Firma Spezag sauber ausgeführt und ging reibungslos über die Bühne, da auch das Wetter mitspielte.

Einmal mehr bereitet es mir persönlich Freude, über das Gelände unserer schönen Anlage zu gehen und zu erkennen, was in den verflorbenen Jahren alles gemacht und verbessert wurde! Sehr waren alle Schulbehörden, die ich erlebt habe, bestrebt, den Bedürfnissen der Kinder, der Eltern, der Lehrerschaft, der Vereine sowie allen Benutzern der Schulanlage gerecht zu werden und ich finde, es ist ihnen gut gelungen, auch wenn, wie wir doch alle bestens wissen, niemals alles perfekt sein kann und wird.

WOLFGANG STAUBER, SCHULHAUSWART TRABER



Flugwettbewerb der MittelstufenschülerInnen Den Traum vom Fliegen praktisch erleben

Die 4.-6. Klassen Renz und Rabensteiner beschäftigen sich seit dem Schulstart mit dem Realienthema «Der Traum vom Fliegen».

Am Freitag 28. August trafen wir uns für einen Flugwettbewerb in Balzerswil. Die Aufgabe bestand darin, eine Ei-Flug-Maschine zu bauen. Das Ziel war, die Eier möglichst unbeschadet von der Terrasse auf den Pausenplatz zu bringen. Es musste geplant, skizziert, ausprobiert und gut gewirtschaftet werden, denn die Rohstoffe reichten nicht, um wild Baumaterialien zusammenzukaufen. Nach dem gemeinsamen Lunch konnte die Flugshow beginnen, welche ein Erfolg für fast alle Gruppen war!

SchülerInnenstimmen

«Es ist spannend, was es alles braucht, damit ein Ei ganz bleibt.»

«Ich war überrascht, dass so wenige Eier kaputt gingen. Das war eine grosse Freude.»

«Toll fand ich, dass wir die Rohstoffe einteilen und kaufen mussten.»

«Das Bauen und anschliessende Auseinandernehmen der Flugmaschinen fand ich cool.»

«Wir hatten tolle Gruppen und waren in den Klassen gemischt.»

«Für das Ganze haben wir viel Fantasie gebraucht. Wir mussten überlegen und einiges beachten.»

«Es war ein toller Wochenschluss.»

Das fanden wir auch. Danke für euren Einsatz!

NADINE RABENSTEINER, KLASSENLEHRERIN





Oberstufe Lützelburg auf Klassenbildung Traditionelle ADL-Lager der fünf Klassen

In der zweiten Schulwoche führte die Oberstufe Lützelburg die ADL-Klassenlager durch. In den fünf Tagen konnten sich die Klassen durch gemeinsame Aktivitäten kennen lernen. Zu dieser abwechslungsreichen Woche haben einige der Klassen Berichte verfasst.

A-Klasse, berichtlos



Lager der Klasse B

Am Montagmorgen trafen wir uns um 9 Uhr auf dem Parkplatz. Anschliessend liefen wir in unseren Lerngruppen nach Elgg. Am späten Nachmittag, als alle Lerngruppen das Lagerhaus erreicht hatten, durften wir unsere Zimmer beziehen. Abends kochten wir in Lerngruppen das Abendessen. Nach dem Essen hatten wir noch ein wenig Freizeit, bis das Abendprogramm begann. Wir spielten alle zusammen Tabu und danach mussten wir unsere Handys abgeben. Um ca. 22:30 war Bettzeit.



Am Dienstag gestalteten wir zuerst Plakate von unserer Anreise und danach pflanzten wir den ZVV. Vor dem Essen machte zuerst die eine Hälfte der Klasse Gipsmasken und danach die Andere. Am späteren Nachmittag besuchten wir alle zusammen die Badi Elgg. Das Wasser war sehr kalt. Am Abend machten wir uns auf den Weg in den Jugendraum Elgg. Der Jugendraum hatte viele verschiedene Aktivitäten wie z.B. Air Hockey, Billiard und noch viel mehr zu bieten. Als wir wieder nach Hause kamen gingen wir ins Bett, damit wir am nächsten Tag fit für den ZVV waren. Am Mittwochmorgen nach dem Frühstück, marschierten wir dann los zum Bahnhof Elgg. Von dort aus fuhren wir mit dem Zug nach Winterthur. Von Winterthur aus stiegen



alle Lerngruppen in verschiedene Züge, um verschiedene Sehenswürdigkeiten im Kanton Zürich anzuschauen. Um 16 Uhr trafen alle Lerngruppen am Flughafen Zürich aufeinander und fuhren zusammen wieder zurück nach Elgg. Am Abend waren alle ziemlich müde, doch bevor es ins Bett ging machten wir noch ein Schokoladen-Quiz.

Am nächsten Morgen gestalteten wir noch ein weiteres Plakat und danach auch noch unsere Masken. Am Nachmittag gingen wir



erneut in die Badi, jedoch war das Wasser nicht wärmer als am Dienstag. Am Abend überraschten uns unsere Lehrer mit einem Ausflug nach Wil zum Bowlen. Um zehn Uhr kamen wir zurück in unser Lagerhaus, dort gab es noch ein kleines Dessert.

Am Freitag mussten wir das ganze Lagerhaus putzen. Anschliessend begaben wir uns auf den Weg nach Hause. Auf dem Heimweg liefen alle zusammen. Wir machten noch eine kleine Mittagspause im Höfli, was nicht alle sehr toll fanden, da alle nach Hause wollten. Um ca. 13:15 Uhr erreichten wir das Schulhaus. Nachdem uns unsere Lehrer verabschiedet hatten gingen alle nach Hause.

ANDREA & LAURA

Unterwegs mit der Klasse C

Wir trafen uns viertel vor neun hier in der Schule. Danach fuhren wir mit dem Velo nach Frauenfeld, es gab zu Mittag Hot Dogs von Herrn Dischler und Raffaella. Um eins gingen wir zu Fuss zu dem Feuerwehrdepot Frauenfeld, später fuhren wir mit dem Velo zur Post.



Am Dienstag wanderten wir ca. 90 min nach Ittingen ins Kartäuserkloster. Dort besichtigen wir das Kloster und assen unseren Lunch. In unserem Lagerhaus machten wir eine kurze Pause und gingen dann in die Badi Frauenfeld.

Kunst an Klasse C





Am Mittwoch waren wir den ganzen Tag in den Lerngruppen und haben diese und Frauenfeld besser kennen gelernt. Der



Donnerstag war dann das Highlight der Lagerwoche: eine Kanutour auf der Thur.



KLASSE C

Lagerbericht Klasse D

Montag

Am Montag sind wir um neun Uhr in Richtung Niederuzwil aufgebrochen. Nach zwei Stun-

den unfallfreier Fahrt legten wir eine kleine Pause ein um unseren Lunch an der Thur zu essen. Danach radelten wir eine halbe Stunde weiter bis zum Lagerhaus. Dort angekommen bezogen wir zuerst unsere Zimmer und erkundeten das Lagerhaus und die Umgebung. Dann gings auf in Richtung Niederbüren. Unser Ziel war die Spielschür, wo wir Minigöfeln durften. Zurück im Lagerhaus gab es ausser einem zu süssem Eistee ein sehr leckeres Abendessen, welches die Lerngruppe von Laura kochte. Gemeinsame Spielzeit rundete den Abend ab. Obwohl wir alle sehr müde waren, gab es noch eine laute Nacht.

LERNGRUPPE DIANA

Dienstag

Nach dem Morgenessen fuhren wir nach Flawil in die Schokoladenfabrik. Vor der Führung machten wir den Schoggiweg. In der Fabrik durften wir zuerst ein paar Schokoladenproben essen und dazu einen Film über die Entstehung der Schokolade schauen. Danach besuchten wir das Maestrani-Museum. Dort bekamen wir Kopfhörer, über die uns die Gruppenführerin alles erklärte und zeigte, denn in der Produktion war es sehr laut. Die Führung war sehr interessant. Am Schluss durften wir noch die neusten Schokoladenkreationen probieren (Kokosnuss und Chili). Zurück im Lagerhaus, haben wir uns in die Lerngruppen begeben und eine Schnitzeljagd für den morgigen Tag vorbereitet. In diesem Fox-Trail jagt man die andere Gruppe durch das ganze Dorf, während man verschiedene Aufgaben erledigen muss. Nach dem Duschen und Abendessen, es gab Nudeln mit Poulet, spielten wir verschiedene Spiele. Dann gingen wir «schlafen».

LERNGRUPPE RAMON

Mittwoch

Um 7:00 Uhr sind wir von Frau Thöny geweckt worden. Um 7:30 Uhr gab es Frühstück. Nach dem Frühstück machten wir unser Sandwich



und bereiteten uns für die Schnitzeljagd vor. Wir teilten uns in 2 Gruppen auf und gingen los. Als die zweite Gruppe zurückkam, assen wir unsere Sandwiches. Nach einer Stunde Pause fuhren wir mit dem Velo nach Niederbüren in den Freizeitpark und gingen bowlen. Danach radelten wir wieder zurück und hatten Zeit bis zum Abendessen-sofern man nicht mit der Lerngruppe kochen musste. Anschliessend schrieben alle Lerngruppen einen Rap zum Lager. Um 22:00 Uhr sprach uns Frau Thöny „das Wort zum Sonntag“ und wir machten uns bettfertig. Bald war es 22:30 Uhr und wir gingen «schlafen».

LERNGRUPPE LAURA

Donnerstag

Nach Frau Thöny's Weckdienst haben wir ein gutes Frühstück gegessen. Danach gingen wir mit einem Jäger und Förster den Wald besichtigen. Er erklärte uns, was ein Wald alles bieten kann. Dazu gehören auch die drei Funktionen: Wirtschaft- Erholungs- und Schutzfunktion. Wir fanden es alle sehr spannend und haben viel Neues gelernt. Nach der Besichtigung fuhren wir in die Migros einkaufen. Anschliessend mussten wir unsere Ämtchen erledigen, bevor wir Mittag essen durften. Nach dem Mittag spielten wir ein Geländespiel im Wald. Bei dem Spiel ging es darum, wer mehr Goldsteinchen und Plättchen hat. Nachher gab es Zeit, um das mitgebrachte DJ-Set von Claudio auszuprobieren. Andere spielten Ping-Pong, Federball oder Brettspiele. Am Abend gab es ein feines «Barbecue». Um 22:30 Uhr mussten wir im Bett sein.

LERNGRUPPE LAURIN



Unterwegs mit Klasse D...

Freitag

Am Freitag mussten wir früh aufstehen, da heute das «Hausputzen» auf dem Programm stand. Nach einem leckerem Frühstück begann die Putzerei. Unsere Lerngruppe bekam leider die Aufgabe, die sanitären Anlagen zu putzen. Rund drei Stunden später war das Lagerhaus endlich sauber. Nach einer Inspektion durch die Besitzerin des Hauses, machten wir uns auf den Heimweg. Nach einer Mittagspause am Weiher in Eschlikon kamen wir gut in Balternwil an. Mit einem Lagerausstieg endete ein anstrengender Tag und ein tolles Lager.

LERNGRUPPE DIANA



... und mit Klasse E





Interviewübung erhöht Kommunikationskompetenz MittelstufelerInnen befragen UnterstufelerInnen

Die MittelstufenschülerInnen der 4. bis 6. Klasse Käppeli übten sich in der Kompetenz der Kommunikation – das Stellen intelligenter Fragen ist gar nicht so einfach. Die Antworten erhielten sie von der 1. bis 3. Klasse Stöckli.

6. Klässler LS befragte den Unterstufenschüler P.

Worauf hast du dich am meisten für die Schule gefreut? - P. freute sich auf den neuen Platz.

Auf welche Person hast du dich am meisten gefreut? - P. freute sich auf seinen Freund Sandro.

Auf welches Fach hast du dich gefreut? – P. freut sich auf die Fächer textiles Werken und Rechnen.

6. Klässler FH befragte den Drittklässler S.

Was gefällt dir am Schulzimmer? – S. findet den Kalender cool, wo man Zahlen verschieben kann.

Wie findest du die Doppelstunde Turnen?
Was findest du gut? – S. gefällt es. Er mag die Spiele und das Kilometerrennen.

Worin bist du schon richtig gut? – S. kann schon gut rennen, zeichnen und rechnen.

6. Klässler FB befragte L. aus der dritten Klasse

Was macht deine Lehrperson besonders gut? – L. mag, dass sie hilft, wenn man Hilfe braucht.

Was gefällt dir am besten in der Pause? – L. hat viel Spass am Fussballspielen in der Pause.

Wie findest du die Schule? Wie meinst du das? – L. kommt gerne zur Schule und findet sie cool.

6. Klässlerin CZ befragte die Erstklässlerin Z.

Welche Lieder singt ihr? – „Ich wünsche dir es guets Schueljahr“.

Wie hast du dir die Schule vorgestellt? – Ich stelle mir Schule mit viel Schreiben und Lesen vor.

Ist es so, wie du es dir vorgestellt hast? – Z. meint, es sei weniger anstrengend, als sie gedacht hätte.

5. Klässler BK befragte die Erstklässlerin M.

Wer ist dein Götti/Gotti? – S. ist mein Götti, ich mag ihn.

Hat er/sie dir schon viel geholfen? – Ja, er konnte mir zum Beispiel schon beim Schreiben helfen.

Hast du ein Lieblingslied? – Diese Frage war schwierig zu beantworten. M hört gerne Kasperli.

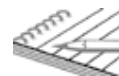
5. Klässlerin AH befragte die Erstklässlerin E.

Was habt ihr als erstes im Turnen gemacht? – Wir sind zuerst gerannt und haben dann Bälle geworfen.

Verstehst du dich gut mit den Banknachbarn? - Ich verstehe mich gut mit A.

Gefällt dir das Mensch- und Umweltthema? – Mir gefällt das Thema Katze.

Die Mittelstufenschüler/innen bedanken sich für die Auskünfte der 1. – 3. Klasse Stöckli.



Wichtige Schuldaten September - Oktober 2015

Mo, 7. Sept. 2015	Elternabend Kindergarten Hackenberg
Di, 8. Sept. 2015	Elternabend Unterstufe Rietwies
Di, 15. ev. 22. Sept. 2015	Herbstwandertag Kindergarten und Primarschule
Mi, 23. Sept. 2015	Elternabend Unterstufe Bichelsee
Sa, 3. – So, 18. Okt. 2015	Herbstferien
Mo, 26. Okt. 2015	Blasinstrumentenvorstellung 3./4. Klassen



Gesucht werden...

... Personen, die die Audio- und Lichtenanlage der Schulanlage Lützelburg bedienen können.

Die Bühne der Schulanlage Lützelburg wird saniert. Die neue Anlage kann nur von Personen, welche Instruktionen erhalten haben, bedient werden. Es finden verschiedene Veranstaltungen in der Turnhalle statt, u. a. auch Gemeindeversammlungen.

Wer hat Lust, die Audio- und Lichtenanlage bei diversen Anlässen zu bedienen?

Der Aufwand wird finanziell entschädigt.

Bitte melden Sie sich beim Sekretariat der VSG Bichelsee-Balterswil, 071 971 50 01 oder sekretariat@schulenbichelsee.ch

Beratung & Planung:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Holzbau:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

Photovoltaik

Bau Fair GmbH

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

Dominik Müller
Niederhofen 19
8363 Bichelsee

071 970 06 35

bau-fair.ch
natürlich schön wohnen



WBHC 2015 in Ungarn

Vize-Weltmeisterin kommt aus Bichelsee-Balterswil

WBHC= World Bow Hunter Championships (Weltmeisterschaft im Bogenschiessen)

Vom 24.- 30. August fand die Weltmeisterschaft im Bogenschiessen in Ungarn (Gödölö) statt. Dank dem Einverständnis der Schulleitung und der Unterstützung meiner Eltern, konnte ich an diesem besonderen Anlass teilnehmen.



Wir reisten bereits am Samstag den 22. August nach Gödölö ins Studentenheim, in dessen Umgebung das Turnier stattfand. Gleich neben dem Studentenheim befand sich der Einschiessplatz auf dem wir jeden Tag trainierten (siehe Bild). Um das Studentenheim waren die sieben Parcours verteilt, in denen wir in der folgenden Woche schiessen sollten. Ein Parcours besteht aus 28 Kunststoff-Tieren (siehe Bild). Man schießt jeden Tag auf einem der sieben Parcours.



Am Montag fand dann – wie vor jeder internationalen Meisterschaft – die Eröffnungszeremonie statt. Alle 1300 Teilnehmenden aus den verschiedensten Ländern versammelten sich. Darunter waren 70 Schweizer und Schweizerinnen. Dann liefen wir wie ein Umzug los. Wir marschierten quer durch die Stadt bis zum Hauptplatz, auf dem eine Bühne aufgestellt war. Nun hielten der Präsident und der Vize-Präsident der IFAA (International Field Archery Association) ihre Reden. Nach der Nationalhymne Ungarns und einer Darbietung von Tänzern war die Zeremonie abgeschlossen.

Erster Wettkampftag

Dies war der erste Schiesstag und einer der wichtigsten Tage. Man versammelte sich um 8 Uhr auf dem Einschiessplatz. Nun erfuhren wir, wie viele Gegner wir hatten, mit wem wir in der Gruppe sind (eine Gruppe besteht aus 4-6 Personen) und auf welchem Parcours wir schiessen würden. Ich hatte vier Gegnerinnen in meiner Kategorie. Diese bestand aus Mädchen aus Südafrika, Finnland, Ungarn und Litauen. Ich schieße Compound mit Visier. Neben dieser Kategorie gibt es noch etwa 30 andere Kategorien: z.B. Langbogen, Recurvebogen, Compound, Kinder, Erwachsene ... An diesem Tag startete ich auf dem grünen Parcours mit all meinen Gegnerin in einer Gruppe. Später ging es dann mit dem Bus auf die jeweiligen Parcours. Unser Start war bei Tier Nummer 11 und um 9.30 fingen wir an zu schiessen. Es war die Drei-Pfeil-Runde angesagt. Das heisst, man hat drei Pfeile zur Verfügung. Trifft man mit dem ersten Pfeil in den Spot oder den Aussenspot (zwei Kreise ineinander) gibt es 20 Punkte. Trifft man in den Rest des Tieres, gibt es 18 Punkte. Trifft man das Tier nicht mit dem ersten Pfeil, nimmt man den zweiten. Jedoch gibt es dann nur noch 16

und 10 Punkte. Trifft man das Tier immer noch nicht, nimmt man den dritten Pfeil. Dieser gibt nur noch 8 und 5 Punkte. Hat man alle drei nicht getroffen, gibt es null Punkte. Um 16 Uhr waren wir fertig mit dem Parcours. An diesem Tag hatte ich 536 von 560 Punkten erreicht.

Zweiter Wettkampftag

Es ging wieder um 8 Uhr los. Wieder mit der-



selben Gruppe aber auf dem roten Parcours starteten wir wieder auf der Nummer 11. Heute war nochmals Drei-Pfeil-Runde und ich schloss mit dem Resultat von 522 Punkten ab. Zu diesem Zeitpunkt lag ich auf dem zweiten Platz.

Dritter Wettkampftag

Wieder versammelten wir uns um 8 Uhr auf dem Einschiessplatz. An diesem Tag startete ich auf dem blauen Parcours. Aber diesmal war Zwei-Pfeil-Runde dran. Das heisst man musste zwei Pfeile aufs Tier schiessen und dann wird die Wertung von beiden Pfeilen zusammen gezählt. Der Kill gibt dann also 10 Punkte, der Aussenkill 8 Punkte und der Rest des Tieres 5 Punkte. Trifft man zweimal in den Kill, heisst das 20 Punkte. An diesem Tag hatte ich 409 Punkte, und ich lag immer noch auf dem zweiten Platz.

Frei Tag

Heute hatte ich, wie einige andere Teilnehmer, einen Freitag. Ich warf einen kurzen Blick auf die Rangliste: 1. Platz Natascha Kroon aus Süd

Afrika, 2. Platz Elaila Eberhard aus der Schweiz, 3. Platz Laura Jyväkörpi aus Finnland, 4. Platz Anna Molnar aus Ungarn, 5. Platz Viva Medne aus Litauen.

Letzter Wettkampftag

Es war der letzte Schiesstag und wie immer versammelten wir uns. Ich hatte den silbernen Parcours und wir starteten bei der Nummer 25. Heute war die Hunter-Runde dran. Das heisst, man hat nur einen Pfeil zur Verfügung, bei dem der Kill 20 Punkte, Aussenkill 16 und der Rest des Tieres 10 Punkte gibt. An diesem Tag hatte ich einen technischen Defekt. Mein Bogen ist umgefallen und mein Visier hat sich verbogen. Dadurch war es natürlich schwierig, noch etwas zu treffen. Also schoss ich nur 250 Punkte. Doch nach einem kurzen Blick auf die Rangliste sah ich erleichtert, dass ich noch immer auf dem zweiten Platz war.



Sonn Tag

Um 12 Uhr fand die Rangverkündigung statt. Diese war in der Sporthalle in Gödölö. Bis alle 30 Kategorien durch waren, ging es natürlich eine Weile. Doch dann, etwa in der Hälfte, wurde ich aufgerufen und stieg auf den zweiten Platz. Neben mir die Weltmeisterin Natascha Kroon aus Südafrika und auf dem 3. Platz Laura Jyväkörpi aus Finnland. Nach der Rangverkündigung mussten wir schon bald zum Flughafen fahren, um wieder zurück nach Hause zu gelangen.

2016 CH-Meisterschaften in Balterswil

Bogenschiessen ist eine coole Sportart, die hohe mentale und technische Anforderungen beinhaltet. Nächstes Jahr im September werden in Balterswil die Schweizermeisterschaften im Feldbogenschiessen stattfinden.

ELAILA EBERHARD





Profis stehen Red und Antwort

Wie präsentiere ich mich auf dem Lehrstellenmarkt?

Die Mitglieder der Elternmitwirkung der Sekundarschule Lützelburg suchten nach dem letztjährigen Projekt mit Vorträgen zu Erziehungsfragen erneut die Zusammenarbeit mit der Schule für eine Informationsveranstaltung im Herbst. Diesmal wird das Thema den Berufswahl- und Berufsfindungsprozess beinhalten.

Ausbildungsprofis geben Auskunft darüber, was sie an einer Bewerbung, an einem Schnupperlehrling, an einer Schnupperlehrtöchter, an einem Bewerbungsgespräch überzeugt – oder eben nicht.

Mit dem Beginn der 8. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler mit der Berufswahl und der Berufsfindung konfrontiert. Der Weg zu einer Lehrstelle beinhaltet meist ähnliche Abläufe: Die Jugendlichen telefonieren, um sich für Schnupperlehren zu interessieren, schreiben Schnupperbewerbungen, absolvieren Berufsinformationstage oder Schnupperlehren, schreiben Bewerbungen für Lehrstellen und stellen sich an Bewerbungsgesprächen vor. Im Verlauf dieses Prozesses tauchen bei den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern Fragen auf, die wohl niemand mit grösserer Sicherheit beantworten kann, als die Personalverantwortlichen für Lehrlinge in den Betrieben selbst. Diese Fachleute können Auskunft darüber geben, welche Grundwerte ein Schnupperlehrling / eine Schnupperlehrtöchter mitbringen sollte, wie zwischen positiven und negativen Bewerbungsschreiben getrennt wird, welche Stärken in einer Schnupperlehre positiv auffallen, inwiefern angehende Lehrlinge vom Betrieb unterstützt oder gefordert werden, welche Voraussetzungen und Umgangsformen im entsprechenden Berufsfeld als nicht verhandelbar gelten, usw.

An dieser Schnittstelle zwischen Schule und Berufswelt wird die Elternmitwirkung der Sekundarschule Lützelburg mit ihrer diesjährigen Veranstaltung aktiv. Aus ihrem persönlichen beruflichen Umfeld ist es dem Elternmitwirkungsteam gelungen, ein grosses Netzwerk zu aktivieren: Aus sechs verschiedenen Betrieben, in denen rund zwanzig Berufe angesiedelt sind, konnte der Vorstand der Elterngruppe Lehrlingsverantwortliche gewinnen, die auf alle Fragen rund um einen gelingenden Berufsfindungsprozess aktuelle Antworten liefern können. Folgende Betriebe haben der Elterngruppe ihre Zusage gegeben: Raiffeisenbank, Spital Thurgau AG, COOP Ostschweiz, AGRAR Landtechnik AG, Griesser AG und LARAG Wil. Von der kaufmännischen Lehre über Pflege- und Betreuungsfachberufe, Gastronomie-Ausbildungen, Detailhandels- oder Hauswirtschaftslehren bis zu technischen oder industriehandwerklichen Ausbildungen reichen die Lehrstellenangebote dieser Firmen.

Am Mittwochabend, 21. Oktober werden in der Turnhalle der Sekundarschule Lützelburg die sechs Betriebe mit ihren Lehrlingsausbildnern an je einem Stand vertreten sein und Fragen beantworten, allgemeine Anforderungen an Lehrlinge generell erläutern und Entscheidungsgrundlagen für den Abschluss eines Lehrlingsvertrages erklären. Alle Jugendlichen der Sekundarschule und ihre Eltern haben die Möglichkeit, bei maximal drei Betrieben den Ausführungen zuzuhören und individuelle Fragen zum Verlauf eines gelingenden Berufswahlprozesses zu stellen. Die Betriebe bieten ihre Informationen in drei Durchgängen bei je etwa 20 Minuten Dauer an. Als Abschluss der Veranstaltung wird ein Apéro angeboten.

Weitere Informationen folgen durch die Schule an alle Eltern.

ANDREAS MEIER



Schulen Bichelsee-Balterswil
Elternmitwirkung
Sekundarschule Lützelburg

Wie präsentiere ich mich auf dem Lehrstellenmarkt?

Profis stehen am 21. Oktober 2015 um 19 Uhr Rede und Antwort

Wir freuen uns, Ihnen Informationen und wichtige Tipps aus erster Hand anbieten zu können. Die Ausbildungs-/Lehrlingsverantwortlichen der aufgeführten Betriebe sind an diesem Abend anwesend und geben uns Auskunft.

- AGRAR Landtechnik AG, Balterswil
- COOP Ostschweiz
- Griesser AG, Aadorf
- LARAG, Wil
- Raiffeisenbank am Bichelsee
- Spital Thurgau AG

Sie werden die Gelegenheit haben drei dieser Betriebe näher kennenzulernen. Auf Ihre Fragen werden Sie kompetente Antworten erhalten.

Im Anschluss wird ein Apéro angeboten.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Eltern mit ihren Kindern der Oberstufe an diesem Anlass teilnehmen. Weitere Informationen und die Einladung werden via Schule folgen.

Das Elternteam Lützelburg


Sternenhof
B i c h e l s e e

★ Brenn- und Cheminéeholz

★ Partyraum

★ WC-Wagen

Markus Koller 079 675 10 60

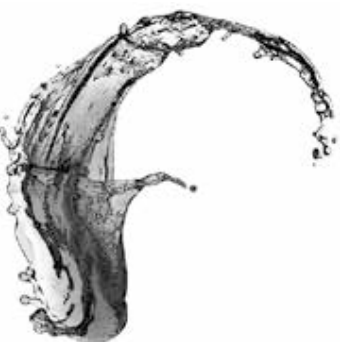
sternenhof-bichelsee.ch

SANITÄR
LENZLINGER GmbH
 WWW.SANLENZ.CH

Ihr Fachmann für

- Reparatur-Service
- Wäschetrocknung
- Entstopfung
- Waschgeräte
- Wasserschaden
- Entkalkungsanlagen
- Installation
- Boilerentkalkung
- Entkalkung
- Rohrreinigung

Testen Sie unsere Flexibilität
079 917 55 54



In der Region
 Eschlikon / Bichelsee / Balterswil

Sanitär Lenzlinger GmbH / Beat Lenzlinger / Hörnlistrasse 18 / 8360 Eschlikon / 079 917 55 54 / www.sanlenz.ch / lanzae@leunet.ch



Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG

Filiale: Gartenline Balterswil

Hauptstrasse 46

8362 Balterswil

071 971 35 00

fischer@gartenline.ch

BRÜHWILER
BALTERSWIL

HONDA
 POWER EQUIPMENT



Rasentraktoren
Ihr Fachgeschäft

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil
 Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com

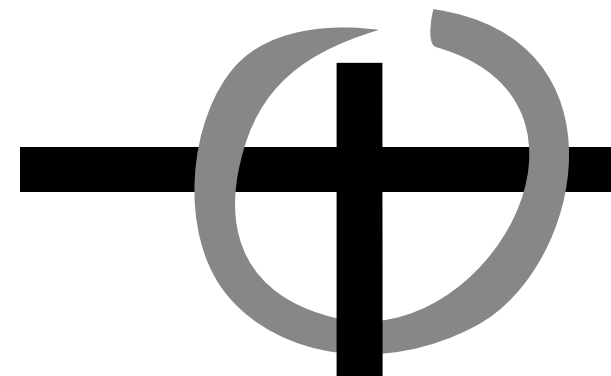
Schuleröffnungsfeier Bichelsee & Balterswil «Mit Kopf, Herz und Hand git's es guets Mitenand»

Alle Schulklassen von der 1. bis zur 6. Klasse aus den beiden Schulhäusern Rietwies und Traber fanden sich am 14. August in der farbenfroh geschmückten Kirche von Bichelsee ein. Sie wurden von den Lehrpersonen, Eltern und kleineren Geschwistern begleitet.

Ein Gong erklingt. Es wird ruhig in der katholischen Kirche von Bichelsee. Gwundrige Kinderaugen schauen nach vorne. Am Altar und beim Ambo stehen bunt bemalte Riesensfarbstifte mit den Namen der Schüler. Diese Farbstifte wurden in der ersten Schulwoche von jeder Klasse einzeln gestaltet und finden nach der Eröffnungsfeier in die jeweilige Klasse zurück. Ein Begleiter für das ganze Schuljahr, der immer wieder neu an das Motto: «Mit Kopf, Herz und Hand git's es guets Mitenand» erinnern soll.

Zum Einstieg ertönt das Querflöten- / Trompetenspiel von Peter Baumann und seinen zwei Praktikantinnen. Mit spontanem Applaus wird es von den Schülern belohnt.

Gespannt beobachten die Schüler dann, wie ihre Lehrer nach vorne gehen. Gemeinsam mit den Katechetinnen Anita Stark und Heidi Widmer begrüßen sie Schüler und Erwachsene. Es folgen kurze Denkanstösse, Überlegungen und Grundsätzliches zum Miteinander in einer Schule. Dazwischen greift Peter Baumann immer wieder in die Tasten des Keyboards und stimmt fetzige Lieder an. Die Schüler singen aus voller Brust. Kein Wunder, die Lieder wurden im Vorfeld bereits mit den Lehrern einstudiert und konn-



Kirchgemeinden





ten somit auswendig gesungen werden. Die Akustik in der Kirche beim Klang der Kinderstimmen ist sensationell - so macht das Singen richtig Spass.

Die Geschichte von Tico, einem kleinen flügellosem Vogel, fasziniert. Helfen und für andere da sein, seine Talente einsetzen und dabei Kopf, Herz und Hand gebrauchen, das ist auch im Alltag wichtig. Ein Gebet und der Schlusssegen zeigen dies nochmals auf.

Nach dem eindrücklichen Schlusslied erhält jede/r Schüler/in ein feines Brötli und als Erinnerung einen Farbstift mit einer Feder, hinweisend auf die erzählte Geschichte von Tico. Strahlende, zufriedene Kinder begeben sich auf den Heimweg.

Ein grosses Dankeschön geht an die beiden vorbereitenden Katechetinnen Anita Stark und Heidi Widmer, welche wiederum auf die tolle Unterstützung von Lehrerschaft und Behörde zählen durften.

CLAUDIA WIDMER

Textauszug vom Schlusslied

*Ehrlich sein, sich nicht verstecken
kreativ die Welt entdecken
miteinander froh und frei
Gottes Segen sei dabei!*

*Verbunden sind Kopf,
Herz und Hand
stark sind wir, doch mit Verstand
das Zauberwort heisst
ACHTSAMKEIT
für starke Kinder allezeit!*





In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur

Claudia Weber

Auenstrasse 1b

8363 Bichelsee

Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder

Kirche



Seelmatter Gottesdienst Die Taufe am Brunnen

Das Dörfchen Seelmatten erlebte ein aktives Wochenende. Auf das Kino am Bichelsee am Freitag folgte am Samstag ein Gottesdienst mit Taufe und am Sonntag der Dorfzorge.

Seit Jahrhunderten überschreiten die reformierten Einwohner der Turbenthaler Aussenwacht Seelmatten für den Kirchenbesuch die Kantonsgrenze. Sie sind seit der Reformation der evangelischen Kirchgemeinde Bichelsee angeschlossen. Doch einmal im Jahr kommt die Kirche gewissermassen ins Dorf, und der Schopf von Landwirt Ueli Oberholzer wird für ein paar Stunden zweckentfremdet.

Gottesdienstbesucher verschoben sich vom Schopf zum Brunnen, der das Taufbecken ersetzte. Das Kind aus Niederhofen am Bichelsee liess die Prozedur ruhig über sich ergehen.

Ein Gottesdienst im Schopf ist sicher lockerer als einer in der Kirche. Man stört sich nicht gross daran, wenn Kinder herumrennen und plaudern. Und für einmal darf man der Musik auch applaudieren. Nach dem Gottesdienst genossen einige Kirchgänger den schönen Abend bei Grilladen und Getränken.

ALBERT BÜCHI

Pfarrer Walter Oberkircher tauft am Dorfbrunnen von Seelmatten ein Kind aus Niederhofen

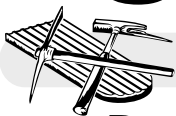


Wenn die Kirche ins Dorf kommt

Das Trio Musig Tannzapfeland ersetzte die Kirchenorgel, die Melodien waren eher leicht und beschwingt als feierlich und tragend. Pfarrer Walter Oberkircher zelebrierte den Gottesdienst zum Thema Taufe. «Gott schenkt mit der Taufe das Fundament des Lebens», teilte er den Kirchgängern mit.

Wie schon in den Vorjahren wurde ein Kind am Dorfbrunnen getauft. Bevor es soweit war, durfte der Pate des Täuflings eine Kerze anzünden. «Sicher hat es hier einen Raucher mit Feuerzeug», gab sich der Pfarrer überzeugt. Dem war so, und die erfreulich zahlreichen

Schwager



Bedachungen AG

Dach- und Fassadenbau

8376 Fischingen 071 977 15 67

www.schwagerag.ch

huwilerag

Getränkhandel | Brennerei | Mosterei

- ♣ Hauslieferdienst
- ♣ Festlieferungen
- ♣ Verkauf ab Rampe zu Discountpreisen



Spitzenweine
aus aller Welt



Huwiler AG | Aadorferstrasse 24 | CH-8362 Balterswil | Telefon: 071 971 17 42 | <http://www.huwilerag.ch>

Seit 1988 ihr Spezialist für

druck - beschriftung - stick

alder sieb-+textildruck ag

8360 Eschlikon • Tel. 071 971 20 20 • www.alder-textildruck.ch





Evang. Kirchgemeinde Bichelsee

Kath. Kirchgemeinde
Bichelsee



KI - BI - TA

Kinder-Bibel-Tag

Dienstag, 6. Oktober 2015

Freundschaft

Wir hören Geschichten, singen, basteln, malen und pflegen die Freundschaft. Da wir uns auch im Wald aufhalten werden, unbedingt dem Wetter angepasste Kleider anziehen. (Zeckenschutz und Kontrolle nicht vergessen)

Wann: 9.30 – 17.00 Uhr, anschliessend Abschluss mit den Familien
Wo: Kirchgemeindehaus Auenwies, 8363 Bichelsee
Wer: Für alle Kinder vom grossen Kindergarten bis und mit 6. Klasse. (6. Klässler dürfen mithelfen)
Verpflegung: Ihr bekommt einen Znüni, Zmittag und Zvieri
Kosten: Fr. 5.- pro Kind
Veranstalter: Evangelische und katholische Kirchgemeinden Bichelsee
 Versicherung ist Sache der Teilnehmer!
Anmelden: Bis 30. September an:
 Brigitte Meier, Lohacker 16, 8362 Balterswil
 071 971 38 54
 brimei@sunrise.ch



Evang. Kirchgemeinde Bichelsee

Kath. Kirchgemeinde
Bichelsee

Filmabend

Freitag, 23. Oktober, 19.30 Uhr

Trabertturnhalle Bichelsee

Chocolat – ein kleiner Biss genügt



«Chocolat» ist ein bezauberndes Märchen, eine romantische Komödie, ein Widerstreit zwischen der Verlockung und der Unterdrückung der Sinnlichkeit.

Die Wirkung des außergewöhnlichen Films basiert nicht zuletzt auf den hervorragenden Darstellern, allen voran Lena Olin, Judy Dench, Johnny Depp und Juliette Binoche.

Herzlich laden ein: die Evangelische und Katholische Kirchenvorsteherschaften

Freiwillige Kollekte

Fiire mit de Chliine

Alle Kinder ab der Spielgruppe egal welcher Konfession sind herzlich eingeladen



Dauer 30 Min

Samstag, 26. September 2015, 17:00 Uhr

katholische Kirche Bichelsee



M. HUBMANN

Zimmerei

Bauschreinerei

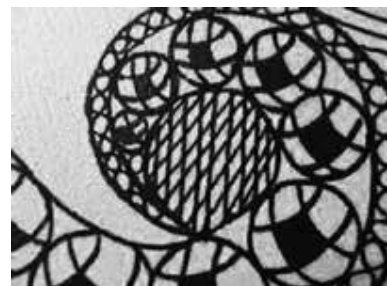
- Umbauten Neubauten Treppenbau
- Liefern und montieren von Fenstern Isolationen
- Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee

Hauptstrasse 21

☎ 071 - 971 11 53

Ausgestellt vom 11.9.15 – 10.12.15 in der Kanzlei Zentangle – Meditative Kunst von Käthi Auer



«Zentangle® ist eine von Maria Thomas und Rick Roberts (USA) entwickelte Methode, womit man mittels wiederholter Muster in kurzer Zeit ein kleines Kunstwerk machen kann. Strich für Strich entstehen augenscheinlich komplexe Muster.

Sich mit Zentangle zu befassen, verbessert die Konzentration und Kreativität, es gibt Entspannung, macht Spass und steigert das Vertrauen in das eigene Können.

Mit Zentangle kann man auf einer kleinen Fläche mit relativ einfachen Materialien ein persönliches Kunstwerk realisieren.»

Bis anhin habe ich Zentangle nur auf C5 Karten gekritzelt, also wieso nicht auf etwas grössere Flächen? Die Wände in der Kanzlei wollen nicht leer bleiben und Projekte soll man nicht ewig vor sich her schieben.

Es sind 14 Bilder auf Holz, im Format 40x40 cm entstanden, welche nun bis Anfang Dezember das Foyer der Gemeindekanzlei zieren.

KÄTHI AUER

Kanzlei-Ausstellungen der nächsten beiden Jahre gesichert Vier Ausstellungen pro Jahr geplant

In kleinem Kreis wurde unter Leitung von Gemeinderätin Käthi Auer Ende August in der Kunschterei die Planung der Ausstellungen in der Gemeindekanzlei an die Hand genommen.

Mit Marianne Haas ist erfreulicherweise eine neue Künstlerin hinzugestossen, welche erstmals im Herbst 2016 ausstellen wird.

Gestartet wird die neue Ausstellungsserie mit einer Gemeinschaftsausstellung am 11. Dezember 2015, am 12. Februar 2016 folgt Doris Habisch, am 13. Mai Tommy Bertolf, am 9. September Marianne Haas und am 9. Dezember Claudia Kündig.



Bahnhofstrasse 22a
8360 Eschlikon
071 971 16 16

bingesserhuber.ch



Unterdorf 3
8363 Bichelsee
071 971 36 15

bingesser huber elektro ag

• Planung
• Gestaltung
• Pflege

SEILER | GÄRTEN

Seiler Gärten
Alois Seiler
Lochwis 1
8362 Balterswil / TG
Telefon / Fax 071 971 16 52
Mobile 079 659 99 76
info@seiler-goerten.ch
www.seiler-goerten.ch

FAIRD RUCK

Fairdruck AG

Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Simnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner®
wir drucken klimaneutral





**Getränke ab Rampe
zu Tiefstpreisen**

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

**Futtermittel für Gross-
und Kleinvieh**

Sie fahren besser mit uns

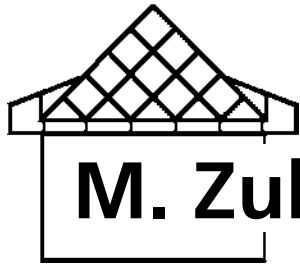
Landi
TANNZAPFENLAND

Lagerhaus Eschlikon

071 973 99 00

Landi-Center Wallenwil

071 973 99 06



Dussnang Tel. 071 977 15 82
Balterswil Fax 071 977 22 80

M. Zuber Holzbau AG

www.zuber-holzbau.ch

**Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
wir beraten Sie gerne**

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

typodruck bosshart ag

gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck

Digitaldruck

Folienprägedruck

Siebdruck-Service

Gestaltungskonzepte

Grafik

Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6

CH-8355 Aadorf

www.typodruck.ch

Telefon 052 365 12 07

Telefax 052 365 12 18

typodruck@bluewin.ch

Regionalen Naturpark im Zürcher Berggebiet Machbarkeitsabklärung initiiert

Der Gemeindeverband Pro Zürcher Berggebiet (PZB), zu welchem auch Bichelsee-Balterswil gehört, startet eine Machbarkeitsabklärung über einen möglichen Regionalen Naturpark (RNP) in seinem Gebiet. Fachlich begleitet durch die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) wird in den kommenden eineinhalb Jahren geprüft, ob eine Auszeichnung als Naturpark möglich und sinnvoll ist.

Ausgangslage im Zürcher Berggebiet

Die Region Goldingertal/Eschenbach, Tannzapfenland, Zürcher Berggebiet ist zu einem Teil im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) oder sogar Schutzgebiet. Die Landwirtschaft ist durch Grünland geprägt und trägt zum Wert der Landschaft bei. Ein Naturpark hilft bei der Positionierung und der Bewusstseinsförderung der Region Zürcher Berggebiet als attraktive und starke Region. In der regionalen Ausgangslage und der Arbeit von PZB liegt ein starkes Potential: Mit der Kombination von Regionalprodukten, Tourismus und Naturerlebnissen könnten in einem Regionalen Naturpark die Synergien noch stärker genutzt werden. Die bestehenden Strukturen und Netzwerke dienen als Grundlage dazu.

Durch die Auszeichnung als Naturpark ermöglicht sich die Erschliessung des nationalen Pärkenetzwerkes und damit auch neuer Marktplattformen.

Was ist ein Regionaler Naturpark?

Ein Regionaler Naturpark ist ein definiertes, ausgewiesenes Gebiet, welches sich durch hohe Natur- und Landschaftswerte auszeichnet. Die Perimeter der Regionalen Naturpärke befinden sich im ländlichen teilweise besiedelten Raum. In Zusammenarbeit mit der einheimischen Bevölkerung soll die nachhaltige Regionalwirtschaft gestärkt werden.

Aber Park ist nicht gleich Park: Anders als bei einem Nationalpark hat die Errichtung eines Regionalen Naturparks keine neuen Schutzzonen oder Gesetze zur Folge. Aktuell gibt es neben dem Schweizerischen Nationalpark in der Schweiz 15 Regionale Naturpärke, einen Naturerlebnispark sowie zwei Nationalpark-Kandidaten.

MICHAEL DUBACH, PZB



Auch das Gebiet rund ums Hörnli bis nach Bichelsee-Balterswil wäre für einen möglichen «Naturpark Zürcher Berggebiet» vorgesehen.



Werbung – und deren Wirkung – ist und bleibt umstritten



Immer gerne engagiert: das Kinderjodelchörli Tannzapfenland



CVP Ortspartei lud zu sonntäglichem Polittalk und Grillplausch Gegrillte Würste und Kandidaten am Hackenberg

Während auf dem Rost bei der Hackenbergfeuerstelle die Würste für ein zahlreich aufmarschiertes Publikum brutzelten, versuchte Moderator Armin Menzi die geladenen Kandidierenden auf dem Podium zu grillen, wie er sich selber anpries. Warm war es auf jeden Fall am letzten Augustsonntag und die Gäste kamen nicht nur ab den Fragen ins Schwitzen.

Der umtriebige Alt-Gemeindeammann Richard Peter hatte zusammen mit seiner Ortspartei sämtliche Kandidierenden der CVP Thurgau sowie die Kandidierenden der übrigen Parteien aus dem Bezirk geladen. Und sie nutzten die Gelegenheit gerne, sich an diesem herrlichen Sonntagmittag vor der Bürgerhütte zu präsentieren. In der Hütte suchte ein dankbares Publikum nach Schatten und liess sich von fleissigen CVP-Mitgliedern bedienen.

Aus aktuellem Anlass zeigten sich die bisherigen Parlamantariere, CVP-Ständerätin Brigitte Häberli und SVP-Nationalrat Hansjörg Walter, tief betroffen vom Flücht-

lingsdrama in Österreich. Sie stellten die Forderung auf, das Schlepperwesen aktiv zu bekämpfen. Demokratie könne nicht mit Waffen erzwungen werden, meinte Walter mit Sicht auf die Brandherde in Nahost. Dafür müsste zuerst in die Infrastruktur und Bildung der betroffenen Länder investiert werden.

Wie Moderator Armin Menzi augenzwinkernd bemerkte, erwarte er von den PolitikerInnen auf den Podien nicht nur heisse Luft – diese sei für gute Grillwürste zuständig. Für die dreizehn sich präsentierenden KandidatInnen war es allerdings kein Einfaches, auf die zum Teil provokanten Fragen eine träge und allgemein verständliche Antwort zu formulieren.

Zu den drei Themenbereichen «Energie und Umwelt», «Migration und Integration» sowie «Wirtschaft und Arbeitsplätze» nahmen je vier bis fünf Kandidierende teil und erhielten damit eine der immer rarer werdenden Möglichkeiten, ihre Ansichten und Positionen darzulegen, welche sie gerne im eidgenössischen Parlament vertreten würden.

BEAT IMHOF



Die prominenten Podien mit (v.l.) Weber (JCVP), Meyer (GLP), Gemperle (CVP), Egger (GP), Varenne (CVP), Hug (CVP), Helfenberger (BDP), Häberli (CVP),

Brühlmann (JCVP), Bänziger (CVP), Heim (CVP), Brunner (FDP), Walter (SVP), Lohr (CVP), und Moderator Menzi (CVP)



Es tut sich einiges: Südstart geradeaus kommt auf die politische Agenda – Allianz NOW macht Schulterschluss mit Deutschland – Es kommt Bewegung in die Sache! Ganz im von uns gewünschten und mit unendlicher Hartnäckigkeit und Ausdauer anvisierten Sinn!

10 Jahre-Jubiläums-Anlass Klangkino auf der Hochwacht Sirnach

Ein stimmungs- und klangvoller Abend mit prächtigem Sommerwetter – und praktisch keinen Fliegern! Die Farben des Sonnenuntergangs wurden musikalisch auf hohem Niveau begleitet von Dominik Meier und seiner Band aus Wiezikon/Sirnach. In der Besenbeiz Im Roset fand der einmalige Abend einen gebührenden Ausklang. Dieses Spektakel wird den über 100 Anwesenden noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Schulterschluss mit Deutschland – Allianz NordOstWest NOW verbündet sich – Südstart gerade aus wird endlich zum Thema!

Nachdem lange wenig Substantielles passiert ist und der Süden aus politischen Gründen immer verschont wurde, blieb eine neue Strategie – die Verbündung mit dem «Feind» – nicht ohne Reaktion: Aufschrei im Süden! Und BAZL-Direktor Peter Müller doppelte im Tages-Anzeiger-Interview nach: Aus sicherheitstechnischen Überlegungen dürfe es keine Tabus mehr geben, auch nicht das eines Südstarts geradeaus. Diese Kehrtwendung und Offenheit ist bemerkenswert. Und leitet unserer Meinung nach eine neue Ära ein. Eine Ära, in der jetzt endlich das umgesetzt werden könnte, wofür wir seit Jahren kämpfen: Eine faire Verteilung der Flugbewegungen in alle Himmelsrichtungen!

Jahresversammlung am 15. Oktober

Die diesjährige Jahresversammlung findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus in unserem Gründungsort Bichelsee statt. Wir rechnen damit, dass in den nächsten Wochen das neue SIL-Objektblatt aufgelegt wird. Also wie immer brandaktuelle Informationen! Man kann immer noch an Ort und Stelle Mitglied werden. Auch für kulinarische und akustische Leckerbissen wird in gewohnter BFHTG-Manier gesorgt sein!

KERNGRUPPE BFHTG



Viele Besucher warten auf das stimmungsvolle Konzert bei der anbrechenden Dämmerung.



Neue Tenues für E-Junioren des FC Dussnang Exklusivität aus Eigenproduktion

Vereinsmitglied Nicole Koller entwarf und nähete im Rahmen ihrer Maturaarbeit die Shirts für das gesamte Team selber. In über 65 Stunden Arbeit entstand ein modernes Tenue in den Farben des Sponsors Flach und Kretz AG Baumanagement aus Elgg. Am heimischen E-Turnier dankte FCD-Präsident Ernst Bucher den drei Hauptakteuren Nicole

Koller, Hansruedi Flach und Christoph Kretz herzlich für die neuen Dresses.

Bei strahlendem Sonnenschein und einem kleinen Apéro konnten die Shirts zum ersten Mal bestaunt werden. Besten Dank allen Beteiligten für die gelungene und einzigartige Ausrüstung.
LUKAS FLÜCK



Begegnung mit Doris Leuthard in Weinfelden – Auf Augenhöhe und mit einem Versprechen in der Tasche!

Schauen sich tief in die Augen: Bundesrätin Leuthard und Josef Imhof.



Doris Leuthard liess sich in Weinfelden auf ein direktes Gespräch ein und versprach, dass der Südstart strait out 16 noch nicht vom Tisch sei. Es war eine beeindruckende Vorstellung, einmal mehr mit dem richtigen Timing, und Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau erhielt von allen Seiten Komplimente und Dank, auch hoch offiziell von der Thurgauer Regierung.

ERÖFFNUNG
26. & 27. SEPTEMBER 2015
9 - 17 UHR

**Wir freuen uns, Sie zu unserer
Eröffnungs-Ausstellung
einladen zu dürfen.**

ATTRAKTIONEN

Gesamtes Maschinen-Programm
Werksführungen Agrar-Produktion
Kinderspielecke
Grosse Festwirtschaft

Ihr Agrar-Landtechnik-Team

Agrar LANDTECHNIK

Hauptstrasse 68, 8362 Balterswil
www.agrar-landtechnik.ch



26. & 27. September: Eröffnung der neuen Agrar Landtechnik AG

Mit der Aufteilung und Konzentration der Kräfte auf die 3 Kompetenzzentren GVS Agrar AG, Agrar Landtechnik AG und GVS Fried AG gelingt es der GVS Agrar Gruppe ein weiteres Mal, die führende Position im Schweizer Landtechnikmarkt zu verstärken und auszubauen.

Die Jahre 2014 und 2015 standen im Fokus des Neubaus der Agrar Landtechnik AG in Balterswil, dies nach dem Entscheid der GVS Gruppe, die bisherigen Aktivitäten der GVS Agrar AG in die Agrar Landtechnik AG sowie die GVS Agrar AG aufzuteilen. Auf einem Grundstück von rund 15'000 m² wurde innert eines Jahres eine komplett neue Produktions- und Handelsinfrastruktur, bestehend aus Produktionstrakt, Büro- und Ausstellungsräumen sowie einer Werkstatt für die Ausrüstung und Reparatur der Handelsmaschinen erstellt. Eine mit modernsten Verfahren ausgerüstete Lackieranlage, die zweistöckige Montagestrasse für die Produktion der AGRAR Maschinen sowie die grösste Photovoltaikanlage im Kanton Thurgau gehören zu den Highlights des Neubaus im Hinterthurgau.

Das neue, traktorenunabhängige Kompetenzzentrum für Landtechnik in Balterswil bietet eine ideale Plattform für eine massiv leistungsfähigere Produktion der AGRAR Maschinen sowie die Schweiz-spezifische Ausrüstung und den Vertrieb der Marken KRAMER, KRONE, HORSCH und diverse weitere qualitativ hochwertige Anbaugeräte und Anhänger.

**Eröffnungsausstellung
am 26. – 27. September 2015**

Machen Sie sich ein Bild des Neubaus sowie der erweiterten Produktpalette der Agrar Landtechnik AG und besuchen Sie unsere Eröffnungsausstellung. Hauptattraktionen der Ausstellung sind neben der Infrastruktur die neuen Tiefgang-Ladewagen von AGRAR, die selbstfahrende Feldspritze PT 270 von HORSCH, die Präsentation der Radlader von KRAMER der Serie 8 im praktischen Einsatz sowie die Häcksler Technologie von KRONE im Big X 480. Selbstverständlich bieten wir Ihnen an der vielseitigen Ausstellung einen umfassenden Querschnitt durch die ganze Produktpalette der Agrar Landtechnik AG. Gerne erfahren wir Ihre Bedürfnisse und beraten Sie individuell. Werksführungen, eine grosse Festwirtschaft und ein attraktives Kinderprogramm laden zum Verweilen ein.

SUSANNE GYSEL

Agrar LANDTECHNIK



**SVKT FRAUENSPORTVEREIN BICHELSEE**

Die Trainingszeiten der einzelnen Riegen im Überblick

Zeit	Wo	Gruppe	Leiterin	
Mo 16.45 - 17.45	Schulhaus Traber	Kinder Turnen	Claudia Meier	071 971 38 52
Mo 18.00 - 19.00	Schulhaus Traber	Mädchenriege klein	Claudia Meier	071 971 38 52
Mo 19.00 - 20.15	Schulhaus Traber	Netzball	Käthi Auer	071 971 32 06
Mo 20.15 - 21.30	Schulhaus Traber	Jazz 2	Svenja.Eisenring@gmail.com	
Mi 09.00 - 10.00	Schulhaus Traber	MuKi	Eveline Kaderli	071 565 84 27
			Nadine Von Wartburg	071 970 07 33
Mi 19.00 - 20.15	Schulhaus Traber	Jazz 1	Andrea Hollenstein	078 908 71 62
Mi 20.15 - 21.30	Schulhaus Traber	A	Brigitte Krucker	071 971 31 22
Mi 20.15 - 22.00	Schulhaus Lützelburg	Volleyball	Silvia Betschart	071 971 18 71
Do 09.00 - 10.00	Schulhaus Traber	C/D	Heidi Koller	071 971 11 23
			Silvia Bühler	071 971 35 37
Do 17.45 - 19.00	Schulhaus Traber	Mädchenriege gross	Claudia Meier	071 971 38 52
Do 20.15 - 21.30	Schulhaus Traber	B	Vreni Stöckli	071 970 06 39
			Lilli Erni	052 366 25 88
			Esther Kammermann	071 971 34 67
Fr 18.30 - 19.45	Schulhaus Traber	Netzball Junioren	Brigitte Krucker	071 971 31 22
			Edith Zeller	071 970 05 72

MuKi – Turnen

Wir freuen uns auf alle Kinder von Bichelsee-Balterswil, die mit uns das nächste Winterhalbjahr im MuKi verbringen.

Wer: Kinder ab ca. 2 Jahre bis Kindergarten in Begleitung einer vertrauten Person.

Wo: Traberturnhalle Bichelsee

Wann: Mittwochmorgen, 9.00 – 10.00, Beginn **21.10.2015**

Kosten: Fr. 40.- / Nichtmitglieder Fr. 80.-

Anmeldung: Nadine Von Wartburg oder Evelyne Kaderli
071 970 07 33 071 565 84 27
nadine@von-wartburg.ch evelyne.kaderli@gmail.com



Wir suchen eine kinderliebende Person die gerne während wir das Muki-Turnen durchführen, die kleinen Geschwistern hüten möchte. Wer Interesse hat, bitte gerne bei Nadine Von Wartburg oder Evelyne Kaderli melden.



In unserer Gemeinde wohnen viele Kinder, die gerne singen.

Aber ein Kinderchor fehlt in Bichelsee-Balterswil.

Wer hat Lust motivierte Kinder im Chor zu Leiten und Lieder zu üben ?

Die Kinder im Schulalter, würden sich über eine musikalische, kinderliebende und aufgestellte Person freuen.

Interesse? Dann melde Dich bitte unter: info@ifwil.ch

Pro Senectute Herbstsammlung 2015 Armut ist unsichtbar – aber nicht für uns!

Auch wenn sie oft nicht wahrgenommen wird: Armut im Alter ist auch in der Schweiz 2015 noch existent. Für die Öffentlichkeit ist diese Armut meist unsichtbar und wird deshalb nicht wahrgenommen. Nicht so von Pro Senectute Thurgau!

In den acht Thurgauer Sozialberatungsstellen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich mit den Sorgen und Problemen älterer Menschen konfrontiert. Der grösste Teil der Beratungen (65%) betraf im vergangenen Jahr das Thema Finanzen. Dieser hohe Anteil zeigt, dass ältere Menschen Schwierigkeiten mit ihrer finanziellen Situation haben oder direkt von Armut im Alter betroffen sind.

Die Arbeit der Sozialberatungsstellen ist ein wichtiger Beitrag um Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein würdevolles Leben im Alter zu ermöglichen und ihnen einen angemessenen Platz in unserer Gesellschaft zu sichern.

Für diese wichtige Aufgabe ist Pro Senectute Thurgau auf Spenden und Legate angewiesen. Helfen sie uns helfen! Bitte unterstützen sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung, vom 28. September bis 24. Oktober 2015 mit einer Spende.

Auch in unserer Gemeinde sind die Sammlerinnen und Sammler wieder unterwegs für dieses Gemeinschaftswerk. Bitte empfangen Sie die freiwilligen Helfer wohlwollend und tragen sie so zu einem erfreulichen Ergebnis bei. Für Ihre Unterstützung schon heute herzlichen Dank!

Die verantwortlichen Ortsvertreterinnen:

Balterswil Silvia Brühwiler 071 973 90 23

Bichelsee Edith Zimmermann 071 971 26 34





Das Frühstückstreffen Bichelsee lädt ein:
Ein Anlass für die ganze Familie!

Samstag, 12. September 2015
9.30 – 11.45 Uhr



Whiteboard-Painting
 „3 x die Grube“
 zum Sehen, Hören und Staunen...
 von Ruedi und Claudia Kündig



Traber-Turnhalle
 Hauptstrasse 26, Bichelsee

Kosten: Erwachsene CHF 12.00, Kinder ab 6 Jahren CHF 4.00 (jüngere gratis)
 Kinder über sechs Jahren sind herzlich eingeladen.
 Für jüngere wird eine Hüte angeboten während dem Referat.

Anmeldungen unter: 071 971 41 63 / 079 483 80 86 / majazuber@bluewin.ch
 Das Frauenfrühstücks-Team Bichelsee

KreAtelier
am Herbstfest
26. Sept. 2015



Traberschulhaus Bichelsee, 11.00 - 16.00

Cooler Ordner

Du kannst kommen, wann du möchtest.
 Zusammen mit der Jungchar
 Bichelsee- Balterswil

**Ohne
 Anmeldung!**

Wer:
 Kinder von 5 -12 Jahren
Kosten:
 5.- pro Kind und pro Anlass
Infos auch unter:
 www.kreatelier.info

Fragen:
 Stefanie Vonrüti, Koordinatorin, Wiesenstr. 11, 8363
 Bichelsee
 dv@nanobit.ch / 071 971 55 71 / 079 729 71 17
Trägerschaft:
 Das KreAtelier Bichelsee ist dem gleichnamigen,
 überkonfessionellen Verein unterstellt.

**EMPFANG DER
 SCHÜTZENGESELLSCHAFTEN
 BALTERSWIL-IFWIL UND
 BICHELSEE-ITASLEN**



Eine lange Tradition, einen Verein der an einem Grossanlass teilnimmt
 mit Fahnen zu empfangen, wollen wir am

Sonntag, 20. September 2015

zelebrieren.

Die ganze Bevölkerung und natürlich alle Vereine
 sind herzlich zu diesem Empfang eingeladen.

Die Vereine werden gebeten, ihre Vereinsfahne an den Empfang
 mitzubringen. Die kleine Begrüssungsfeier startet um 11.00 Uhr und
 wird mit einem Apéro abgerundet.

11.00 Uhr, Turnhalle Rietwies Balterswil

Der Gemeinderat von Bichelsee-Balterswil freut sich auf ihre Teilnahme.
 Käthi Auer Gemeinderätin Ressort: Freizeit & Kultur

**Cheminéeholz
 Brennholz**

Heinz Beerli Breitehof
 8362 Balterswil - 078 639 49 64





Sich Treffen, miteinander plaudern, Neuigkeiten austauschen, neue Bekanntschaften schliessen oder einfach die Seele etwas baumeln lassen und dazu Kaffee, Tee und Kuchen geniessen...

Auch diesen Herbst sind Jung und Alt wieder zum

Kafi - Treff



im Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee eingeladen.

Kaffee und Kuchen stehen an folgenden Daten für Sie bereit:

- Dienstag, 13. Oktober
 - Dienstag, 10. November
 - Dienstag, 8. Dezember
- jeweils 14.00-16.30 Uhr

Wir freuen uns auf unsere «Stammgäste» aber auch auf neue Besucher.



Auf Wunsch Fahrdienst Tel. 071 971 41 35.

Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins

Kreatelier4Teen (ab 5.Kl.):

COOLIES AUS BETON

Freitag, 18. Sept. 15

19.00 - ca. 22.00 Uhr

Krea-Schüür, Haupttr. 12.

Bichelsee



Betongossen ist gar nicht so schwierig. Im Nu entstehen witzige Gartendekos, Windlichtlein, Bücherstützen und vieles mehr. Bist du dabei, wenn's im Krea so richtig mantscht?! :-)
Unsere Krea-Leiterin, Sabine Gasser hat schon viel Übung und zeigt uns wie's geht, gibt Tipps und Tricks und hält viele witzige Giesformen und Dekomaterial bereit, damit du dich so richtig ins Zeug legen kannst... :-)

Ein kleiner Snack und ein christlicher Input gehören auch dazu.

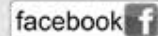
Kosten: CHF 10.00

Anmeldung:
Claudia Kündig, Bichelsee
Tel: 071 971 53 05
m: 079 670 72 47
claudia@kueadigr.ch

nächstes Mal, 13. Nov. 15:
«Der etwas andere Adventskranz»



Info:
www.kreatelier.info
und



Der **Scheren-** und **Messerschleifer** kommt....



Freitag, 18. Sept. 2015
von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ehemalige Landi Bichelsee

Messer und Scheren werden vor Ort geschliffen.
Für Spezielles wie z.B. Brot- /oder Fleischmaschinenmesser gibt's eine Lieferzeit von einer Woche

Kleine Festwirtschaft



GÄCHTER
Belegungstechnik GmbH
und Schleifservice

Vollmond-Treff Montag, 28. September 2015

Ort: im Spritzenhaus Bichelsee
Offen: ab 20.00 Uhr bis ...
Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil





Buure-Metzgere



1. - 3. Oktober 2015

Do / Fr / Sa ab 17.⁰⁰ Uhr

Sa auch 11.³⁰-14.⁰⁰ Uhr

Leo und Andrea Schwager

Aadorferstrasse 1

8362 Ifwil (Balterswil)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Balterswiler Kürbisfest



3. / 4. Oktober 2015

Ab 10 Uhr

Diverse Kürbisspezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kürbishof K. Holenstein und Team

Hauptstrasse 59, Balterswil



Umstieg auf Windows 8.1

In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick kennen. Sie nehmen persönliche Einstellungen vor und passen die Ansicht des Explorers an. Lernen mit Bibliotheken, Favoriten, nützlichen Apps und Funktionen zu arbeiten.

Der Kurs wird am Donnerstag, 17.09., von 08.30-11.00 Uhr, in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2 in Münchwilen, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft:

Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Samstag
26. Sept. 2015

Turnhalle Lützelburg

13.00 Uhr
**Internes
Rangturnen**

» Mit Festwirtschaft

Wir freuen uns auf Sie!



Rock Sliders



Dance-Night

mit Tanzshow's & Spaghettiplausch

Samstag, 3. Oktober 2015

Turnhalle Lützelburg

Balterswil



Rock'n'Roll Bar

Stimmung und Tanz
mit Viva People

Türöffnung & Essen
ab 19 Uhr



WOW NOW
Walter Albert - Git. | Voc.
Martin Weidmann - Git. | Voc. | Drums
Serge Brugger - Bass

VOLL UME



Wow Now Indi-Rock-Night
Mundart-Rock vom Feinsten

mit indi-asia Buffet Sfr 28.50 Anmeldung bis Freitag 9. Okt. Tel. 071 970 03 60
Samstag 10. Oktober 2015 Restaurant Landhaus smiling elephant
Hauptstrasse 28, 8363 Bichelsee


Buffet ab 18:00 Uhr Konzertbeginn 20:30 Uhr Eintritt frei

das architekturbüro ab plan im dorf



ALOIS BOMMER
PLANUNG + ARCHITEKTUR
H O E F L I A C H T
8363 BICHELSEE
tel. 071 971 41 24
fax: 071 971 41 25
natel 078 770 73 94
www.abplan.ch
alois.bommer@bluewin.ch

Ihr Holzfachmann



Schreinerarbeiten
Umbauten
Bodenbeläge
Parkettrenovationen

A. Schwager GmbH
Innenausbau

Lindenweg 1 / Ifwil
8362 Balterswil
Tel. / Fax 071 970 05 39
Nat. 078 698 25 71
a_schwager@bluewin.ch

Herbstwanderung
für Senioren, Seniorinnen und andere Wanderfreunde

Mittwoch, 16. September 2015
Kein Verschiebungsdatum

Zu unserer Herbstwanderung laden wir alle wanderfreudigen Frauen und Männer ein. Sie führt von *Wildhaus – Gamplüt – Thurwis – Laui – Plattenweid – Thurfälle – Unterwasser nach Alt St.Johann*

Marschzeit ca. 4 Stunden



Abfahrt Post Balterswil 8.15 Uhr mit PW nach Alt St.Johann, mit Bus nach Wildhaus. Rückfahrt ab Alt St.Johann

Kosten ca. Fr. 25.- pro Person je nach Teilnehmerzahl

Wanderschuhe, Regenschutz, event. Wanderstöcke, Verpflegung aus dem Rucksack oder im Bergrestaurant Gamplüt

Wanderleiter Oswald Betschart

Bei zweifelhafter Witterung Auskunft 15. September ab 20.00 Uhr, Tel. 071/ 971 12 13.

Anmeldung bis 12. September 2015 an Oswald Betschart, Ifwil Tel. 071/ 971 12 13 oder roebetschart@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Das Seniorenteam

möbel leutenegger

071 971 18 05 moebel@leutenegger.ch
Mo - Fr 13³⁰ - 18⁰⁰ Sa 09⁰⁰ - 14⁰⁰



bico
Für ä tüüfä gsundä Schlaaf.



energy tour

Samstag, 19. September 2015, 10-16 Uhr
Areal Schulhaus Bächelacker, Eschlikon

Attraktives Programm für Jung und Alt

Highlights

Aussteller zu Umweltthemen/-techniken	Energiestadt, Energieberatungsstelle Südthurgau, energetische Sanierung bestehender Bauten, Photovoltaikanlagen, Holzfeuerungen etc.
Mobilität neuster Generation	Ausstellung diverser E-Autos und E-Bikes mit Möglichkeit zur Probefahrt (unterer Parkplatz)
Mobilität in der Vergangenheit	3. Oldtimertreffen Eschlikon (=roter Platz) Sportanlage
Seifenkistenplausch	Ohne Anmeldung auf neuem Parcours mit eigenen oder zur Verfügung gestellten Fahrzeugen Organisiert durch Elternverein Wallenwil-Eschlikon
Kutschenfahrten	«Entschleunigen» auf gemütlicher Ausfahrt in der Gemeinde
Festwirtschaft	Geführt durch Gemeinnütziger Frauenverein Eschlikon-Wallenwil

Wettbewerb Energiestadt Eschlikon



Seifenkistenplausch



3. OLDTIMERTREFFEN
19.09.2015 / AB 10.00 UHR
ESCHLIKON, BÄCHELACKER
Standort nach best. Information. Wetter steht.
Anmeldung bis 13.09.2015



www.energy-tour.ch

Einladung zum Höflischwingen Samstag, 3. Oktober 2015

bei Fam. Krucker Höfli 9 Bichelsee



Festwirtschaft ab 13.00 Uhr

Anschwingen 14.00 Uhr

Mitmachen dürfen alle mit Jahrgang 2000 und jünger, auch Nichtschwinger sind herzlich willkommen

Anmeldungen bis am 19.09.2015 an Christian und Fabian Müller oder c.mueller-mueller@bluewin.ch

Versicherung ist Sache der Teilnehmer

bei Fragen:

Familie Müller, Niederhofen 19, Bichelsee, 071 970 06 33

Drücktechnik! Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

Gewerbestrasse 4
8363 Bichelsee
T 071 971 33 22

mayer-auto.ch



Carrosserie • Spritzwerk • Tuning
PW-LKW-Car-Industrie

VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk

Am Samstag, 15. August 2015, über 18'000 Franken erstrampelt 27. Hinterthurgauer 2-Stundenfahrt der Cevi Hinterthurgau



Punkt 14.00 Uhr erklang der Startschuss und die 35 Fahrer wussten, dass mit dem Strampeln erst in zwei Stunden Schluss sein würde. Das Ziel war klar: möglichst viel Geld für zwei Projekte einzufahren. Zwei Drittel gehen an ein Horyzon-Projekt in Bangladesch, um Frauen in gesundheitlichen und rechtlichen Aspekten auszubilden. Ein Drittel geht an den Verein „herzensbilder.ch“, welcher Familien von schwerkranken, behinderten oder viel zu früh geborenen Kindern ein kostenloses Foto-Shooting mit einem Profi-Fotografen schenkt.

Trotz des ständigen leichten Regens wurden mit insgesamt 1196 Kilometern 18'535 Franken eingefahren. Das OK, bestehend aus Lukas Brunner, Irene Hess, Daniela Klingler, Roger Müller, Iwan Wüst und Elias Wüst bedankt sich bei allen FahrerInnen und Sponsoren. Ein grosses Dankeschön geht an die Organisatoren des Riethof-Festes, deren Infrastruktur auch dieses Jahr wieder genutzt werden durfte.

Weitere Infos: www.cevi-htg.ch

ELIAS WÜST

Verspüren Sie Lust, mitzusingen?

Lassen Sie sich vom Gesang und der Geselligkeit anstecken! Wenn Sie Freude an einem gemischten Repertoire haben, auch etwas Choreografie und Stimmbildung nicht abgeneigt sind, sind Sie bei uns genau richtig!

Wir proben jeweils am Montagabend, um 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr in der Aula des Schulzentrums Lützelburg in Balterswil-Bichelsee. Ein unverbindliches Schnuppern oder Einstieg ist jederzeit möglich. Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Kontakt: Monica Brunner-Huber, Dirigentin, Lichtensteig, 071 988 61 89
oder Theres Sauter, Balterswil, 071 971 16 49.



Damenchor Balterswil am Sängertag in Buch bei Frauenfeld Ein «sehr gut» nach Hause gebracht

Am Sonntagmorgen den 30. August traf sich der Damenchor zum Einsingen im Schulhaus in Buch. Motiviert, doch mit etwas Lampenfieber ging es zur Kapelle zum Auftritt. Das Repertoire war vielfältig.

Mit einer eigenen Komposition unserer Dirigentin Monica Brunner, dem Lied: Gnüss de Summer, sowie dem klassischen Lied Jubilate, gefolgt vom einstigen Sommerhit Lambada und den rhythmischen Bewegungen begeisterten die Sängerinnen des Damenchors Balterswil bei hochsommerlichen Temperaturen und wurden von den Zuschauerinnen und Zuhörern mit grossem Applaus belohnt.

Danach war Geselligkeit im Chor und entspanntes Zuhören von Vorträgen der anderen Teilnehmenden angesagt, am Nachmittag gemütliches beisammen sein beim eigentlichen Festakt.

Erst nach dem Auftritt des Kabarettisten Thomas Goetz alias «Kantonsrat Arnold Schnyder», steigerte sich die Spannung nochmals bei der Rangverkündigung!

Die Experten betonten, dass eine strenge Bewertung für sämtliche 20 Chöre angesetzt wurde, was die Nervosität und Anspannung bei der Diplomverleihung noch steigerte. Dann folgt Aufatmen! Die Experten belohnten den Vortrag mit dem Prädikat «sehr gut»!

Die Sängerinnen freuen sich sehr über die Auszeichnung und nehmen motiviert die nächsten gesanglichen Herausforderungen in Angriff!

ERIKA BLEISCH IMHOF

Auftritt des Damenchors Balterswil am 21. Juni 2015
anlässlich von «Mitsinge und Zuelose»
in der katholischen Kirche Bichelsee,
wo auch das Publikum kräftig mitgewirkt hat!



Präsidentin Andréa Flatz und Dirigentin Monica Brunner freuen sich über die Urkunde.



Erfolgreiche BalterswilerInnen am



Insgesamt 81 Turnende des TV und DTV Balterswil besuchen am 20. – 21. Juni das Regionaltturnfest in Stein im Kanton Aargau. Am Samstagmorgen reisen die Frauen und Männer mit dem Car und Büssli ins schöne Fricktal um kurz vor dem Mittag den Wettkampf aufzunehmen.

Die Frauen und Männer eröffnen den Wettkampf für den Verein in der Disziplin Fit und Fun. Diese Disziplin besteht aus je 3 Spielen, die zu Dritt oder Viert gespielt wird. Bei leichtem Wind und ersten Regentropfen geben die Wettkämpfer vollen Einsatz und erreichen bei den Senioren die sehr gute Durchschnittsnote 9.24 und bei den Frauen/Männern 8.16 über die drei Spiele.

Die Zeitpläne werden vom Veranstalter jeweils so gelegt, dass sich die Wettkämpfe der einzelnen Riegen überschneiden um ein «bschiise» zu verhindern. Dadurch kommt aber das gegenseitige «fanen und anspornen» viel zu kurz, was wir enorm schade finden.

Die Damen und Aktiven eröffnen ihren dreiteiligen Wettkampf erst nach dem Mittag. Die Damen 1 und Aktiven 1 starten in der Sparte AKTIVE und bestreiten die Disziplinen Sprung, Pendelstafette, Gymnastik ohne Handgeräte, Speer, Weitsprung, Team-Aerobic, Gerätekombination sowie Fachttest Unihockey und Allround. Jeder Turnende kann bei maximal 3 Disziplinen starten. Die Wettkämpfer und Wettkämpferinnen sind mit ihren erzielten Leistungen durchmischt zufrieden. Den einen gelingt eine persönliche Bestleistung während andere bei den schätzbaren Disziplinen von der Härte der

Kampfrichter überrascht werden. Dennoch dürfen alle stolz auf sich und den Verein sein. Sie erreichen alle gemeinsam die gute Note 24.83 und damit den 33. Rang.

Für die Damen 2 und Aktiven 2 beginnt der Wettkampf erst nach 15 Uhr und einige müssen bei der ersten Disziplin zuerst einmal «wach werden» und ins Wettkampffeeeling kommen. Es läuft nicht bei allen Turnenden rund und so wandern mehr Schleuderbälle ins Aus als üblich. Die Turner starten bereits mit einer Note 9.61 im Fachttest Allround, was die Frauen enorm anspornt, in den nächsten Disziplinen mehr geben zu wollen. Am Schulstufenbarren in der Tennishalle erleben die Frauen fast tropisches Klima, einen Unfall während der Vorführung und grandiose Unterstützung seitens des Publikums. Die Herren zeigen derweil ihre Kraft im Steinstossen. Bei der Schlussdisziplin, dem Steinheben zeigen die 4 Damen und 6 Herren, dass in ihnen Popeye steckt.

Mit der Gesamtnote 28.96 erzielen die Turnenden den hervorragenden 3. Rang.

Nach einem feinen Znacht starten die Balterswiler und Balterswilerinnen den zweiten Programmpunkt nämlich das «festen» und darin sind sie ja auch ziemlich gut. Einige zieht es wegen dem regnerischen Wetter etwas früher in die private Unterkunft während andere einfach durchhalten bis es nicht mehr regnet. Müde aber zufrieden kommen TV und DTV Balterswil am frühen Nachmittag wieder in Balterswil an. Das Regionaltturnfest bleibt allen in bester Erinnerung, denn was die Organisatoren dort auf die Beine gestellt haben, war wirklich beeindruckend!

SANDRA BANGERTER

Thurgauer-Meisterschaft im Geräteturnen Lorena Caruso sichert sich Startplatz an Schweizermeisterschaft

Über 700 Turnerinnen und Turner nahmen an der diesjährigen Thurgauer-Meisterschaft im Geräteturnen teil, welche in Weinfelden stattfand. Auch die Turnerinnen der GETU Balterswil waren anwesend und kämpften am 22. / 23. August um Titel.

An diesem Wettkampf kamen die Teilnehmer nicht nur aus den Thurgauer Vereinen, sondern auch aus der Westschweiz, den Kantonen Schaffhausen, St. Gallen und Schwyz angereist. Starke Leistung zeigte Lorena Caruso in der Kategorie Damen. Sie gewann die Bronzemedaille und sicherte sich somit einen Platz an den Schweizermeisterschaft 2015 im Team Thurgau.

Weitere Auszeichnungen gewannen in der Kategorie 3, Aline Auer (6.), Lea Bischof (13.) und Ronja Wilhelm (28.). Fiona Wirth (4.) verpasste Knapp das Podest in der Kategorie 4. Weiter wurden Selina Flatz (9.) und Naomi Weibel (41.) in der Kategorie 4 mit Auszeichnungen geehrt. In der Kategorie 5, kehrte Luzia Moser (36.) und in der Kategorie 6, Anika Moser (11.) mit einer Auszeichnung nach Hause.

ANIKA MOSER



Wohnwagen - und Bootabstellplätze

in neuer Gewerbehalle in Balterswil, abgeschlossen und überdacht.
Strom- und Wasseranschluss vorhanden.

Verfügbar ab Mitte Oktober 2015

079 756 83 66



Jungsamariter üben den Ernstfall Schwerer Töffliunfall im Bichelseer Unterdorf

Am 28. August erlebte der Help eine sehr spannende Übung. Hinter dem Titel «dü da» versteckte sich ein gestellter Auto-Töff-Unfall mit einer schwerverletzten TöfffahrerIn. Durch die moulagierte Wunde sah der Unfall so echt aus, dass gar Passanten ihr zu Hilfe eilen wollten.

Wie verhält man sich bei einem Unfall? Dies war die zentrale Frage. Das Ampel-Schema: Schauen, Denken, Handeln, war das erste, das die Teilnehmenden machen mussten. Die verletzte TöfffahrerIn war ansprechbar aber verwirrt, hatte diverse Schürfwunden, blutete aus einer Kopfwunde und der Helm lag vier Meter von ihr entfernt. Die Autofahrerin, welche noch im Auto sass und nichts tat, wurde angesprochen. Sie stand unter Schock und erst nachdem sie dazu aufgefordert worden war, stellte sie ihr Auto ab und zog die Handbremse an. Das Pannendreieck wurde aufgestellt, Leuchtwesten angezogen und die Autoapotheke geholt. Nachdem sich die Helfer Überblick verschafft hatten, musste ein mutiger Teilnehmer die Polizei anrufen, welche natürlich vorinformiert war. Die Polizei kam mit Streifenwagen und Blaulicht an den Unfallplatz. Dies gab nicht nur bei den Teilnehmern grosse Augen und weckte viel Interesse.

Nachdem sich die Polizei vorgestellt und sich einen Überblick verschafft hatte, wurde die Übung unterbrochen. Die Helpis erhielten Inputs zu den Themen Alarmieren und Meldeschema. Bereits bei der Frage; Wo? müssen die Anrufer immer wieder überlegen und sich anhand der Hausnummern oder öffentlichen Objekte orientieren. Nach Möglichkeit sollte immer

über ein Festnetzanschluss angerufen werden. Zurück in der Unfallsituation erhielten alle Teilnehmer die Möglichkeit, die Unfallstelle professionell abzusichern. Mit viel Eifer und geschickten Händen wurden Triopane und Signallampen aufgestellt. Zum Abschluss lernten die Teilnehmer das Einzeichnen der Unfallstelle.

Beim gemütlichen Imbiss mit einem sensationellen Polizeiautokuchen hatte jeder Teilnehmende die Möglichkeit, Fragen an den Polizisten zu stellen.

Die Übung verging wie im Flug und war sehr lehrreich und spannend. Der Help Bichelsee-Balterswil-Eschlikon bedankt sich bei der Kantonspolizei Thurgau.

Interessierte dürfen ab der vierten Klasse im Help mitmachen. Der nächste Helpabend findet am 23. Oktober statt. Infos bei Anja Münst, 071 551 10 05.

ANJA MÜNST





Maler-Handwerk

FINSTERWALD

• BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald
eidg. dipl. Malermeisterin

Hauptstrasse 19
8363 Bichelsee
www.cfinsterwald.ch

079 269 64 54
info@cfinsterwald.ch

HULDI

Huldi

Bauunternehmung
Stiegackerstrasse 6
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
Fax 071 971 38 16
info@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot

Hoch- und Tiefbau
Umbau / Renovationen
Klein- und Kundenarbeiten
Stützmauern / Einfahrten / Plätze
Betonsanierungen
Fassadensanierungen
Aussenwärmedämmung
Verputze

Susanne Feuz
Physiotherapie



www.physio-feuz.ch



Brenngrüttstrasse 5
8363 Bichelsee
Telefon 071 971 31 55
Mobil 079 299 06 21

Sportmassage, Klassische Massage
Laser-, Elektro-, Ultraschall-Therapie
Lymphdrainage, Gymnastik

Höfli / Niederhofen wächst Geselliger Höflizmorge 2015

Der diesjährige Höflizmorgen fand am 16. August statt. Um 9 Uhr trafen die ersten Höfler und Niederhöfler zum gemütlichen Beisammensein ein.

Wetterbedingt musste dieses Jahr ein Zeltvorbau mehr aufgebaut werden. So blieb man auch beim Plaudern vor dem reichhaltigen Zmorgenbuffet trocken.

Wiederum durfte die Lokalität und Infrastruktur von Markus Leutenegger benutzt werden. Besten Dank.

In geselliger Runde konnten erfreulicherweise wieder ein paar neue Dorfbewohner begrüsst werden. Darunter sind zwei neue Erdenbürger, womit die stattliche Zahl von über 30 Kinder und Jugendliche im Höfli überschritten ist. Ebenso gibt es Neuzuzüger die aktiv am Dorfleben teilnehmen.

DOMINIK MÜLLER



Schweizer Jugifinal Altendorf Ein Podestplatz erreicht



Am Sonntag, 30. August 2015 um 6 Uhr morgens machten sich drei Jugendriegler und ein Mädchen der Meitliriege Bichelsee samt Begleitung auf nach Altendorf zum schweizerischen Jugifinal.

Sie hatten sich am Jugitag in Altstätten dafür qualifiziert. Bereits um 8 Uhr begann der Wettkampf. Sie massen sich in verschiedenen Disziplinen wie Korbeinwurf, Ballwurf, Seilspringen, Sprint, Hindernislauf Weitsprung und Kugelstossen. Aufgrund der sehr hohen Temperaturen waren alle froh als am Mittag der Wettkampf bereits vorbei war. Am Nachmittag gönnten sie und ihre Begleiter sich eine Abkühlung im herrlichen Zürichsee. Da war die Anstrengung vom Morgen schon fast wieder vergessen und alle hatten riesen Spass. Schon bald mussten sie sich aber wieder auf den Weg machen, denn um 16 Uhr begann die Rangverkündigung. Sandro Meier schaffte es auf den hervorragenden 2. Platz seiner Kategorie und durfte aufs Podest steigen. Christian Müller erreichte in seiner Kategorie den 7. Platz, Sina Bänziger den 10. Platz und Pascal Krucker den 13. Platz. Herzliche Gratulation den jungen Sportlern.

BRIGITTE KRUCKER



*Ergatterte sich die Silbermedaille:
Sandro Meier.*




Die Jugi Balterswil am Thrugauer Leichtathletik-Cup nin Weinfelden Von vier Athleten 11 Podestplätze eingefahren

Am Samstag 5. September kämpften die besten Jugendrieglerinnen und Jugendriegler des Kantons am Thrugauer Jugend-Leichtathletik-Cup in Weinfelden um die Titel in den verschiedenen Leichtathletikdisziplinen. Auch acht Turnerinnen und Turner der Jugi Balterswil massen sich mit ihren Gleichaltrigen. Dabei konnten einige sehr überzeugen und gleich mehrere Medaillen mit nach Hause nehmen. Bei den ältesten Teilnehmern schaffte es Leo Dörig über die 80 m, im Heulerwurf auf den zweiten und im Weitsprung auf den dritten Platz. Sogar Gold konnte Maximilian Keller über die 60 m Hürden abholen. Zudem wurde er im Weitsprung dritter. Auch bei den jüngeren Teilnehmern glänzten zwei Balterswiler. Leon Stauch wurde im Weitsprung zweiter und über die 1000 m dritter und Mirco Piombino ergatterte sich im Weitsprung und im 60 m-Sprint jeweils die Silbermedaille.

MARIUS STARK



*Die vier erfolgreichen Balterswiler Leichtathleten:
v.l.: Mirco Piombino, Leon Stauch, Maximilian Keller, Leo Dörig*



BÄCKEREI · KONDITOREI
Bosshard
BALTERSWIL · ESCHLIKON

mit den kühlen Temperaturen
kommen auch wieder die
feinen Herbstspezialitäten!
Vermicelle, Trauben-Bananen-Törtli
und viel Feines mehr ...

DAS MONATSBROT
KÜRBISKERNENBROT

Bäckerei-Konditorei
Priska+Martin Bosshard
Hackenbergstr. 5
8362 Balterswil
071 / 971 16 54

Sonntags
07:30-11:30
OFFEN

erfolg®

FABRIK LADEN

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · www.traxler.ch



Openair-Kino mit regionalem Bezug Sternenberg am Bichelsee

Ein heisser Freitag wurde am Abend gekrönt mit einer Openair-Aufführung des Schweizer Spielfilms «Sternenberg» im Strandbad Bichelsee.

Die Gemeinde Sternenberg verlor anfangs 2015 ihre Eigenständigkeit und fusionierte mit Bauma. Der Zürcher Regisseur Christoph Schaub setzte ihr aber schon 2004 ein Denkmal mit dem Film «Sternenberg». Genau dieser Film wurde am warmen Freitagabend im Strandbad Bichelsee gezeigt. Sternenberg wurde also gewissermassen für kurze Zeit ans Ufer des kleinen Sees an der Kantonsgrenze verpflanzt.

Während der kürzlich verstorbene Mathias Gnädiger als ältester Primarschüler der Schweiz seinen massigen Körper hinter die Schulbank zwängte, stiegen die letzten Badegäste aus den angenehm warmen Fluten des Bichelsees. Das macht eben den besonderen Reiz dieses Anlasses aus: Menschen, die Abkühlung suchen, und solche, die sich gerne einen Film anschauen möchten, vermischen sich und geniessen für kurze Zeit gemeinsam die entspannte Atmosphäre. „Es ist ein schöner Platz, und es ist so friedlich hier“, hört man denn auch öfters.

Würste statt Popcorn

Bequeme Plüschsessel sucht man bei diesem Openair-Kino vergebens. Besucherinnen und Besucher setzen sich auf harte Festbänke, auf einen selber mitgebrachten Stuhl oder finden sonst eine Sitzgelegenheit. Einige harren auch stehend aus. Die meisten müssen den Kopf drehen, damit sie die Leinwand sehen. Doch man hört kaum Reklamationen.

Statt Popcornduft liebkost Wurstgeruch die Nase. Das am Stand bezogene Getränk steht vor einem auf dem Festtisch, und man darf auch mal kurz etwas reden, ohne deswegen gleich

gerügt zu werden. Eintrittspreis? Gibt es nicht. Die Organisatoren schreiten vor Filmbeginn mit Kübeln durch die Zuschauerreihen und bitten um eine Kollekte. Weil keine Tickets verkauft werden, ist die genaue Zuschauerzahl schwierig zu eruieren. Am Freitagabend war die Zahl aber bestimmt ziemlich hoch.

Möglichst geringer Aufwand

Vor langer Zeit existierte im Neubrunnental ein Verein, der sich Kroki-Kino nannte. Sein Zweck war, ab und zu im Restaurant Krone in Neubrunn Filme zu zeigen. Hansruedi Büchi, Film- und Theaterfan aus Seelmatten, wurde einst angefragt, ob er in diesem Verein mithelfen würde. Er war grundsätzlich bereit, stellte aber eine Bedingung: «Ich mache nur mit, wenn wir Filme am Bichelsee zeigen.» So entstand das Openair-Kino am Bichelsee.

Nach der Auflösung des Vereins übernahm Hansruedi Büchi zusammen mit Badmeister Guido Müller die alleinige Organisation. Die nötige Anlage kann er von einem Verein in Fischingen mieten, beim Einrichten helfen ihm Verwandte und Nachbarn. «Alles muss mit möglichst geringem Aufwand geschehen», sagt Büchi.

Als grösste Herausforderung bezeichnet er das Aufstellen der Leinwand und Einrichten der nötigen Anlage. Dies geschieht nämlich inmitten der Badegäste, und die können an einem Abend wie am Freitag recht zahlreich sei. Es bleibt auch kaum Zeit, die aufgestellte Anlage zu testen. Sobald es dunkel genug ist, wird der Film gestartet. Das Ende der Pause wird durch den Badmeister über Lautsprecher verkündet. Und am Schluss applaudiert das Publikum. Hansruedi Büchi, Guido Müller und ihre Helferinnen und Helfer nehmen diese Dankesbezeugung gerne entgegen.

ALBERT BÜCHI



Das Openair-Kino am Bichelsee ist ein Fest für Jung und Alt. Diese drei jungen Zuschauerinnen haben es schon vor der Aufführung lustig

Während vorne noch eingerichtet wird, nehmen die Zuschauerinnen und Zuschauer an den Festtischen Platz



Lohacker-Grill-Fest zum Neunten

Wichtige Fragen und gescheite Antworten!



Wann bekommt ein Hund graue Haare? Und soll man ihm dann die Haare schwarz färben? Welches ist die optimale Finanzierungs-Dauer bei einem Auto-Leasing? Wieso haben Lehrer 13 Wochen Ferien und was machen sie damit? Weshalb muss sich ein Versicherungs-Vertreter die Haare kurz schneiden? Wie bewältigt man die Umstellung von einem normalen Velo auf ein E-Bike am besten?

Andere wichtige Fragen? Am alljährlichen Lohacker-Grill bekommen Sie Antworten! Und zwar an Ort und Stelle von kompetenten Anwesenden! Der Lohacker-Grill ist ein Hot Spot!

Zum neunten Mal wurde er am Samstag, 22. August durchgeführt. Wie immer tipp-topp und liebevoll vorbereitet von Alex und Bernadette Principe und Sabine und Roberto Caruso. Lukullische Gemüse, Spezialitäten aus jedem Haus, ein absolut souveräner Grillmeister, gipfend in einem fulminanten Dessert-Buffer, und das alles bei schönstem Sommerwetter – Herz, was begerst du mehr?

Einmal wieder ins Gespräch kommen mit Menschen, die zwar an der gleichen Strasse wohnen, an denen man aber sonst im hektischen Alltag eher vorbeiflitzt. Sich Zeit nehmen, Anteil nehmen, das Neuste erfahren, miteinander geniessen und lachen. Und so ganz nebenbei Antworten bekommen auf Fragen, für die man sonst meilenweit gehen müsste.

Und gäbe es ihn noch nicht, man müsste ihn erfinden! Nächstes Jahr ist 10-jähriges Jubiläum!

ERIKA BLEISCH IMHOF

Jahresausflug der Seniorenriege

Unterwegs mit der Wandergruppe Bichelsee-Balterswil

Am Dienstag, 11. August besammelten sich 40 Personen der beiden Gruppen mit ihren besseren Hälften um acht Uhr auf dem Postplatz Balterswil.

Der bereit stehende Car wurde bestiegen und die fröhliche Schar fuhr durch das Tösstal und über Winterthur nach Rheinau zum Kaffeehalt. Alsdann marschierte man in die Klosterkirche. Voller Ehrfurcht wurden die schönen Bilder und Statuen an Wänden und Decken bestaunt.

Gleich in der Nähe befindet sich der Weinkeller des Kantons Zürich. Vor riesigen alten Eichenfässern und unzähligen neuen Stahl tanks erzählte der Kellermeister die Entstehung und Geschichte des Weinkellers. Es werden im Jahr gut 700'000 Liter Rebensaft von 70 Rebbauern gekeltert.

Bei der anschliessenden Degustation konnte man sich von der guten Qualität des Weins überzeugen.

Die Weiterfahrt führte über die Grenze nach Deutschland zum Freizeitpark in Lochmühle. Bei einem feinen Mittagessen und angeregten Gesprächen genoss man das Beisammensein. Über Stockach, entlang dem schönen Überlingersee nach Meersburg und mit der Fähre nach Konstanz fuhr die Gesellschaft zurück in die Schweiz.

In der Nähe von Wängi wurde ein feines Zvierplättli serviert. Mit einem herzlichen Applaus und einem Dankeschön für die reibungslose Organisation durch Karl Ott fuhr man zurück nach Balterswil.

SAMUEL SCHMUTZLI AEBERSOLD



Erfolgreicher Sportanlass auf der Schiessanlage Steig in Aadorf Spitzenresultate am Standartenschiessen der SG Balterswil-Ifwil

Die SG Balterswil-Ifwil führte mit einem schlanken Organisationskomitee nach ihrem 125-Jahr Jubiläumsanlass von 2001 / 2002 wieder einen Anlass für die Schützensektionen aus dem Thurgau und den umliegenden Kantonen durch.

Mit 1'238 Schützinnen und Schützen aus 107 Vereinen wurde das Beteiligungsziel erreicht. Mit 58 aktiv Schiessenden stellt erwartungsgemäss der eigene Verein das grösste Kontingent.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren

Mit der grossen Unterstützung aus dem Bereich Bank, Wirtschaft, Unternehmen, Gasthäusern und Hotels, Privatpersonen und Vereinsmitgliedern konnte nebst dem Festführer Dank dem riesigen Einsatz von Anita Stark und Helfern eine Tombola zusammen gestellt werden, die einen dermassen grossen Anklang fand, dass innerhalb eines Tages alle Lösli vollständig verkauft waren. Für das zweite Wochenende konnten kurzfristig erneut Preise organisiert werden und sie gingen wieder weg wie warme Weggli.

Resultate Einzelwettkampf

Am Eidg. Schützenfest 2015 im Wallis erreichten von den rund 29'000 TeilnehmerInnen sieben Schützen das Maximum von 100 Punkten. Die hervorragende Infrastruktur in Aadorf sowie die guten Sichtverhältnisse ermöglichten es einer Schützlin und drei Schützen das Punktemaximum zu erreichen (Bischofberger Walter; Obereg / Baumann Oswin; Uttwil / Marolf Sandra; Altnau / Niedermann Alex; Tobel). Benny Schneider (SG Balterswil-Ifwil) gehört zu den 3 Schützen, die 99 Pt.

schossen.

18 SchützInnen erreichten 98 Pt. darunter Büchi Felix und Schilling Daniel. Weitere 32 schossen 97 Pt. (u.a. Schrackmann Ralph). 40 Schützinnen und Schützen müssen trotz sehr hohen 96 Pt. mit den Rängen 58 – 96 zufrieden sein (u.a. Kuttelwascher Andi und Wallat Markus).

Aus Balterswil-Ifwiler Sicht sind 9 NachwuchsschützInnen mit Resultaten von 90 bis 94 Punkten äusserst erfreulich.

Resultate Auszahlungsstich

Dank den sehr guten Bedingungen wurde bei diesem Wettkampf mit 4 Schuss auf die 100er – Wertung überdurchschnittliche Resultate erreicht, was zu einer hohen Auszahlung an die SchützInnen führte. Siegreich mit 386 Pt. war Albert Jonas / Hagenbuch-Schneit vor Gloor Sascha / Hefenhofen-Dozwil (385 Pt.) und Sonderegger Viktor, Obereg (384 Pt.). Insgesamt schossen 56 SchiesssportlerInnen Resultate von 370 Pt. und mehr.

Resultate Vereinskonzurrenz

Diese Rangliste führt Arbon-Roggwil mit 95.297 Pt. vor Obereg (95.173 Pt.) und Bettwiesen (94.622 Pt.) an. Balterswil-Ifwil ist mit 93.006 Pt. sehr gut klassiert.

Resultate «Drei Generationen»

Für diesen Wettkampf konnten aus den Vereinen 3 Schützengenerationen U21 / U60 und ab Alter 60 Jahre pro Gruppe 3 Schützen teilnehmen. Der Sieg ging mit 279 Pt. an Fischingen vor St. Anton (278 Pt.) und Mauren-Berg mit 277 Pt.).

Informationen und Ranglisten unter www.sgbalterswil-ifwil.ch > Standartenschiessen



Strahlende Anita's und wie es das Schicksal so will: Ein Haupttreffer für ein Wochenendaufenthalt in einem Hotel in Mürren und der Sieger reist nach Australien ab!



Ein typisches Bild im Generationen übergreifenden Breitensport «Schiessen» Inauen Albert mit 91 (Jg. 1932) und Amrhein Sandro (Jg. 2004) mit 59 Punkten



Impressionen Schiessen, Arbeiten und Fachsimpeln in der Festwirtschaft



Stellvertretend für den 100er-Club: Sandra Marolf, Altnau

Medaillenspiegel der SG Balterswil-Ifwil auf 39 Stück erhöht 1 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille am Jungschützentag

Die Jungen der SG Balterswil-Ifwil holten am Kantonalen Jungschützentag ein Drittel aller Medaillen und erhöhte in der Zeit ab 2002 den Medaillenspiegel auf 39 Stück (12 x Gold, 13 x Silber, 14 x Bronze). Somit nehmen die Jungen im Kanton Thurgau unter den 97 Schützengesellschaften weiterhin eine führende Position ein.



In Siegerpose: Balterswil-Ifwiler Nachwuchsschützinnen und -schützen
hinten vlnr: Levi Cailleret, Dominik Scheu, Luca Bosshard, Elias Huber, Stephan Hofmann, Jungschützenleiter Ralph Schrackmann
vorne vlnr: Johannes Huber, Nadia Studer, Severin Smit, Sven Frei, Helen Feuz

Jugendschützen (JJ)

Silber für Severin Smit

im Einzelfinal (Vice - TG Meister)

- | | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------|---------|-----------------|
| 1. | Rang Balterswil-Ifwil 1 | 533 Pt. | (262 + 271 Pt.) |
| | Mannschaftsgold für Luca Bosshard, Severin Smit und Elias Huber | | |
| 2. | Rang Fischingen | 522 Pt. | (264 + 258 Pt.) |
| 3. | Rang Tälischützen Arbon | 512 Pt. | (253 + 264 Pt.) |
| 11. | Rang Balterswil-Ifwil 2 | 458 Pt. | (231 + 227 Pt.) |
| | mit Johannes Huber, Dominik Scheu, Nadia Studer | | |

Jungschützen (JS)

Silber für Helen Feuz

im Einzelfinal (Vice-TG Meisterin)

- | | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------------|
| 1. | Rang Bussnang | 709 Pt. | (350 + 359 Pt.) |
| 2. | Rang Mauren-Berg | 687 Pt. | (345 + 342 Pt.) |
| 3. | Rang Balterswil-Ifwil | 682 Pt. | (330 + 352 Pt.) |
| | Mannschaftsbronze für Helen Feuz, Stephan Hofmann, Levi Cailleret, Sven Frei | | |



Vereinsreise des Singkreis Lützelburg nach Zug Unterwegs als «StrassenmusikantInnen»

Am Sonntag, 6.9.2015 pünktlich um 7.00 Uhr fuhr der Car mit 25 Sängerinnen und Sänger des Singkreis Lützelburg Richtung Zug los.

Via Schindellegi ging's nach Menzingen, wo uns im Café Schlüssel bereits ofenfrische Gipfeli und feiner Kaffee erwarteten. Bereits auf der anschliessenden Fahrt Richtung Zug wurden die ersten Lieder angestimmt. Am Zielort angekommen erwarteten uns zwei nette Damen zur Stadtführung. In anderthalb Stunden erfuhren wir einige Geschichten und Legenden zur Stadt und zu den gut erhaltenen und meist auch wunderschön restaurierten Gebäuden. Sogar die 106 Stufen zum Zyturm durften wir ersteigen. Oben angekommen belohnte uns eine wunderbare Aussicht über die Dächer von Zug und auf den See. Wäre das Wetter noch etwas besser gewesen, hätte man gar die Berner Alpen sichten können.

Zum Mittag auf's Schiff

Pünktlich beendeten wir die Stadtführung beim Schiffssteg. Bevor wir auf das Schiff dislozierten blieb auch noch genügend Zeit, sich bei den beiden Stadtführerinnen in Form eines Ständlis herzlich für die interessante Führung zu bedanken. Da die Temperatur doch deutlich unter der 20 Grad-Marke lag, waren alle froh, dass wir auf dem Schiff im Wettergeschützten Raum das warme Mittagessen serviert bekamen. Die zweieinhalbstündige Rundfahrt liess nebst dem Mittagessen und dem Dessert (natürlich eine feine Zuger Kirschtorte) genügend Zeit auch unser gesangliches «Reisepertoire» zum Besten zu geben.

Wieder in Zug angekommen, spazierten wir gemeinsam Richtung Altstadt und gaben hier und dort ein Ständli, sogar der zum Spass bereitgestellte Hut wurde von einigen Zuhörern mit einem Batzen gefüttert, zugegeben, für alle

Sängerinnen und Sänger reichte es bei Weitem nicht für eine Runde. An der Seepromenade stiessen wir auf zwei Handörgeler aus Schwyz. Ganz spontan begleiteten die beiden einige Gesangsstücke von uns – Musik verbindet eben. Bevor wir die Heimreise antraten, genossen wir im Restaurant Casino Theater bei einem Getränk nochmals die Aussicht auf den Zugersee. Ganz herzlichen Dank allen Sängerinnen und Sängern für den wunderschönen Tag!

REGULA MEILE



Singkreis standesgemäss auf rotem Teppich

Tennis-Sommerncamp 2015

Einfach mega



Am 2. August wurde beim Tennisplatz in Balterswil ein Zeltlager aufgebaut. Somit hatten die jungen Spieler und Spielerinnen eine Woche lang ein neues Zuhause.

Natürlich wurde auch für die Trainer und die Köchin je ein Zelt bereitgestellt. Mit super Sommerwetter und mega Laune wurde der Tennisplatz von 15 Kindern im Alter von 6-16 Jahren und drei Erwachsenen in Be-



schlag genommen. Natürlich durfte auch ein Pool nicht fehlen, denn bei diesen heissen Temperaturen musste so mancher Kopf und Körper abgekühlt werden. Juniorenobmann und Trainer Patrick Schöb und Trainerin Bettina Wismer hatten für diese Tage ein super Programm zusammengestellt! Die Junioren kamen voll auf ihre Kosten! Es wurde nicht nur Tennis gespielt, sondern auch Aktivitäten wie, Luftgewehr schiessen, Biken, Fussball, Volleyball und ein Ausflug in die Badi Münchwilen, angeboten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützten und mitgeholfen haben! In der Küche und zur Betreuung stand zum zweiten Mal Andrea Gibel im Einsatz. Nach Meinung der Kinder war das Essen sehr fein. Danke! Auch wurde ein internes Turnier gespielt. Jedes Kind war mit grosser Begeisterung dabei! Gewonnen haben dabei alle etwas – nämlich Erfahrung! Am letzten Abend wurden >>

Patrick, Bettina und Andrea von allen Kindern, ein letztes Mal in den Pool geworfen! Es war einfach megamässig lustig! Wir wissen, dass es teilweise etwas lauter zu und her ging, auch Abends. Daher möchten wir uns, bei den Anwohnern, für ihr Verständnis

bedanken! Diese Woche war wieder ein voller Erfolg! Die Junioren fanden, dass dieses Camp das Beste gewesen sei! Also ein riesen Kompliment an uns Organisatoren! Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit euch!

ANDREA, BETTINA UND PATRICK



Ausgabe 2015 des Clubturniers des TCBB

Die Titelverteidiger setzen sich in Extremis durch

Bei der Ausgabe 2015 des Clubturniers des TCBB setzten sich die drei TitelverteidigerInnen Melanie Zuber (Damen Aktive), Remo Beerli (Herren Aktive), Fernando Caruso (Senioren) sowie Judith Munz (Damen Senioren) durch.

Bei perfektem Tenniswetter - sonnig aber nicht zu heiss - genossen die Clubmitglieder die diesjährigen Meisterschaften sichtlich. Die Spiele wurden von allen mit viel Ehrgeiz aber jederzeit fair bestritten. Auch der gesellige Teil kam beim Anfeuern der Clubkollegen und bei einer guten Wurst vom Grill nicht zu kurz. Die

Mission Titelverteidigung war dabei für alle drei Titelverteidiger ein äusserst schwieriges Unterfangen. Alle drei mussten auf dem Weg zum neuerlichen Turniersieg mindestens einmal über drei Sätze gehen und standen dabei jeweils nahe an einer Niederlage.

Zuber und Beerli dank Nervenstärke

Bei den Damen Aktive wurde Melanie Zuber (R5) von Nathalie Forrer (R5) im Halbfinale stark gefordert. Zuber setzte sich in einem dreistündigen Krimi mit 7:6 3:6 7:6 durch. Die Titelverteidigerin zeigte im entscheidenden Tie-

SCHÄR INFORMATIK

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen
Hardware
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch



THORO PLATTENHANDEL GMBH

Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung: Direktverkauf und
Verlegen von
keramischen Wand-
und Bodenplatten

Mo-Do	08:00 – 11:45 Uhr / 13:00 - 17:30 Uhr
Fr	08:00 – 11:45 Uhr / 13:00 - 17:00 Uhr
Sa	09:00 – 12:00 Uhr

Rückspiegel

Break des dritten Satzes ihr bestes Tennis und verdiente sich damit den Sieg in einer äusserst knappen Partie. Im Finale wartete dann mit der an Nummer 1 gesetzten Séverine Münger (R5), die sich im Halbfinale gegen Nachwuchshoffnung Linda Barberi (R8) mit 6:2, 6:2 durchgesetzt hatte, eine weitere schwierige Aufgabe. Zuber zeigte sich aber sichtlich beflügelt vom knappen Sieg am Tag zuvor, denn sie gewann den ersten Satz gleich mit 6:0. Im zweiten Durchgang fand Münger dann besser ins Spiel und konnte das Geschehen ausgeglichener gestalten, allerdings reichte es trotzdem nicht zum Satzgewinn. So konnte sich Melanie Zuber dank dem 6:0 6:4 Finalsieg zum zwölften (!) Mal in Folge als Clubmeisterin des TCBB feiern lassen.

Bei den Herren Aktive kam es zur erwarteten Neuauflage des letztjährigen Finalspiels zwischen Julian Lindenmann (R6) und Titelverteidiger Remo Beerli (R6), nachdem sich die beiden in den Halbfinals gegen Daniel Bangerter respektive Mario Häni klar durchgesetzt hatten. Obwohl Lindenmann im ersten Durchgang das Spiel klar dominierte, setzte sich auch bei den Herren mit Remo Beerli am Ende der Titelverteidiger in drei Sätzen durch. Der Entscheidungssatz war dabei ein regelrechtes Drama. Lindenmann vergab beim Stand von 6:5 zwei Matchbälle und wurde kurz darauf

von heftigen Wadenkrämpfen geplagt. Nach kurzer Pflege konnte Lindenmann weiterspielen. Er konnte aber nicht mehr verhindern, dass Beerli das Tie-Break des dritten Satzes für sich entschied und sich damit den dritten Clubmeistertitel in Folge sicherte.

Caruso siegt trotz 0:6-Satzverlust

Auch in der Kategorie Herren Senioren kam es zur Neuauflage des letztjährigen Finalspiels. Martin Häni (R7) forderte dabei Titelverteidiger Fernando Caruso (R6). Häni startete Perfekt in die Partie, war Caruso in allen Belangen überlegen und gewann den Startsatz gleich mit 6:0. Danach steigerte sich der Titelverteidiger aber markant und gewann die Sätze zwei und drei jeweils mit 6:3 und siegte somit in der Seniorenkategorie des Clubturniers zum dritten Mal in Folge. Die Kategorie der Damen Seniorinnen wurde in Gruppenspielen durchgeführt. Judith Munz (R7) war dabei klar die beste Spielerin und holte sich den Titel verdient, denn sie gewann alle drei Partien, während ihre Gegnerinnen nur jeweils ein Spiel für sich entscheiden konnten. Das Fazit von Spielleiter Marco Zuber fiel bei der Siegerehrung durchwegs positiv aus: Es gab viele spannende und gleichzeitig faire Spiele, die Beteiligung (insbesondere auch die der Damen) war erfreulich und das Wetter hat ebenfalls mitgespielt.

REMO BEERLI



Turnfahrt der FR 2 des DTV Balterswil vom 18.8. nach Sattel-Hochstuckli Über die längste Hängebrücke Europas

Um 8.30 Uhr begann die Fahrt ab Postplatz Balterswil für 14 aufgestellte und erwartungsfrohe Turnerinnen. Peter Bangerter stellte sich als unser bewährter Chauffeur wieder zur Verfügung.

Das Wetter machte einen launischen Eindruck, deshalb hatten wir vorsorglich Schirme mitgenommen. In Bichelsee wurde noch die 15. Turnerin aufgeladen und unter munterem Geplauder fuhren wir via Tösstal, Rapperswil, Pfäffikon, die Etzelstrasse hinauf bis zum gepflegten Restaurant Luegeten. Dort stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli, gespendet von einer Turnerin, vielen Dank. Wir genossen die herrliche Aussicht auf den Zürichsee und Umgebung. Leider war es trüb, die Sonne blinzelte nur zeitweise durch die Wolken.

Dann ging es weiter über Biberbrugg, entlang dem Moorgebiet Rothenthurm nach Sattel-Hochstuckli. Mit der Drehgondelbahn fuhren wir begeistert, mit Blick auf den Aegerisee zum Mostelberg und stellten uns vor, wie schön alles im Sonnenschein wäre.

Auf dem Mostelberg angekommen, sahen wir unsere Tagesattraktion. Die längste Hängebrücke Europas, 374 m lang, eindrücklich! Die Mutigen und Schwindelfreien spazierten über die Brücke. Sie schwankte doch etwas und der Blick in die Tiefe sorgte bei mancher Turnerin für ein mulmiges Gefühl. Für die Anderen gab es einen schönen gemütlichen Bergweg, welcher ebenfalls zum Ziel führte. Im schöngelegenen Gasthof Herrenboden auf 1181 m, genossen wir ein feines Mittagessen und einen gemütlichen Aufenthalt.

Zu früh für die Heimkehr

Auf einem anderen Weg wanderten alle zurück zur Bergstation Mostelberg. Aus der Gondel-

bahn konnten wir noch einmal die prächtige Rundsicht bis hinunter zur Talstation geniessen. Dort hatte es einen Bauernmarkt, wo es alle gwundrig hinzog. Beim Anblick der Mohrenköpfe gelüstete es einige. Doch den Mienen nach war es mit dem Genuss nicht weit her, könnte es sein, dass es Ladenhüter waren?

Weil es zur Heimkehr noch zu früh war und noch nicht alle einen Dessert hatten, fuhren wir nach Einsiedeln. Jetzt mussten wir doch noch die Schirme hervor holen, weil es leicht regnete. Die einen besuchten und bewunderten die prächtige Kirche, die andern gingen direkt in ein Cafe.

Mehr oder weniger zufrieden, trafen wir uns wieder im Bus. Vorbei am idyllisch gelegenen Sihlsee fuhren wir über Biberbrugg Richtung Heimat. Die Ausfahrt Rapperswil befuhr unser Chauffeur auf Umwegen, was einige Frauen zu gutgemeinten Ratschlägen verleitete.

Nach diesem erlebnisreichen Tag landeten wir wieder glücklich und zufrieden in unserer Gemeinde. Einen herzlichen Dank an Bernadette Principe für die interessante Turnfahrt und an Peter Bangerter fürs sichere Fahren.

BRIGITTE SCHEUERMANN / FOTOS: PETER BANGERTER



A & B-Turnerinnen-Volleyballreise 2015 des SVKT Bichelsee am 22./23.08. Zuhinterst in den Zigerschlitz – «ach war das schön dort!»

Um 7 Uhr schon treffen sich die 15 reiselustigen Turnerinnen in Eschlikon auf dem Bahnhof.

Die ÖV Strecke über den Ricken ist sehr umsteigelig und erfordert eine genaue Planung, wann denn Zeit genug ist den feinen Zopf und die Schoggibrüggeli zu verteilen und auch noch zu verspeisen. Es klappt und schmeckt!



Das Postauto bringt uns bis Filzbach am Kerenzberg. Der Himmel ist hammermässig strahlend blau und die Sonne wärmt jetzt schon ganz schön. Mit dem Sessellift geht's weiter in die Höhe bis Haberg-

schwänd. Dort setzen wir uns dann auch gleich auf die Terrasse des Bergrestaurants und geniessen einen Kaffee. Dann nehmen wir den Schabziger Höhenweg unter die Wanderschuhe. Eine wunderschöne Route durch lichten Wald, über Bergwiesen und Weiden. Der Pfad, ein leichtes auf und ab, wurzig und knorrig, steinig und auch vom Rindvieh als Gehweg und so ... genutzt, hält unseren Blick am Boden. Ab und zu bleiben wir stehen, schauen uns um und sind uns einig: „Ach ist das schön hier!“

Irgendwo setzen wir uns auf herumliegende Holzstücke und verpflegen uns aus dem Rucksack – dazu gibt's Glarner Geographie – was ist wo und wo ist was? Eine weiss es sicher – und sonst die Karte! Weiter geht die Wanderung bis zum Naturfreundehaus am Fusse des Fronalpstocks. Dort gibt's Kaffee und/oder Glacé und eine tolle Aussicht auf den Glärnisch mit Vrenelisgärtli und den Klöntalersee. Pünktlich holt uns der nette Chauffeur mit dem Kleinbustaxi ab und fährt uns die steile Strasse runter bis Mollis, über Glarus bis nach Obererbs, ein rechtes Stück hinter Elm. Eine Skihütte ohne Dusche! Das Haus voll und so ein Gedränge im Waschraum! Tja die Zimmerverteilung – 10er Schläge – die „Alten“ bringen sich in Sicherheit und die „Jungen“ müssen sich mit einem deutschen Ehepaar und einem Elternpaar mit Kind arrangieren. Nach feinem z'Nacht, Wein und „Kaffee Schwiinsöhrli“ wird's dann doch irgendwann in allen Zimmern ruhig.

Tagwache ist nicht so früh und das Morgenessen ausgiebig, obwohl nur je ein Stück Zopf angedacht ist! – wir haben Zeit. Nach einem Fotoshooting vor der

Hütte machen wir uns auf den Höhenweg Richtung Ämpächli. Eine gemütliche Wanderung über Alpweiden und Bergbäche – frau kann reden und ratschen und tratschen. Die Kulisse ist fantastisch und das Wetter ein Traum. Um 11.30 Uhr werden wir im Restaurant Älpli erwartet. Die supernette Bedienung bringt uns nach dem kühlen Apéro leckere Älplermaccaroni und Apfelmus. Und zum Dessert ein Glarner Irgendwas, Spezialität, sehr süss und fein. Wir geniessen.

Danach werden die Helme aufgeschnallt für die rasante Abfahrt mit den Mountaincarts – suuuuper – rechte Bremse für rechtes Hinterrad = Rechtskurve – links das selbe – das wirbelt ein bisschen Staub auf – sonst aber wird die Bremse nicht sehr beansprucht. Es schüttelt einen kräftig durch – macht Spass! Nach einem kurzen Marsch von der Talstation ins Dorf Elm finden wir uns in der alten Schiefer-

tafelfabrik wieder. Dort erwartet uns der Enkel von einem der Gründer-Gebrüder Schenker. Er erzählt uns sehr begeistert und lebensnah die ganze Geschichte vom Schieferabbau, von der kleinen Fabrik und den genialen Ideen seines Grossvaters. In über 30 Arbeitsgängen wurden Schiefer tafeln hergestellt – alles ist noch da, alles funktioniert noch – sehr beeindruckend und interessant.

Auf der Heimreise kommen wir auch nicht wirklich zur Ruhe – das Umgesteigen hält uns in Bewegung – aber schlussendlich erreichen wir Eschlikon, gesund und zufrieden, mit vielen Eindrücken und Erinnerungen an Lustiges und Spannendes. Ganz vielen Dank an das Organisationskomitee: Renate (Chef) Edith, Esther, Lilli und Marianne (Gehilfinnen) für eine durch und durch gut organisierte, wirklich schöne Reise!

MONIKA HUWILER



Neue Aluminiumvorkommen in Balterswil entdeckt Wirtschaftlichkeit des Aluminiumabbaus wird abgeklärt

In der Lützelburg unweit der Fussgängerbrücke hinter dem Balterswiler Volg wird immer wieder Aluminium (meist in Dosenform - RedBull, käänsch?) gesichtet.

Die Gemeindeverantwortlichen klären nun bei einem Zuger Rohstoffmulti ab, ob denn eine Förderung des vorhandenen Aluminiums wirtschaftlich betrieben werden könnte.

Wer will denn angesichts der Dosenschwemme in der Lützelburg noch behaupten, heutige Jugendliche seien nicht sozial?

Dabei wird ja möglicherweise die Gemeindekasse allimentiert, womit die Steuern sinken dürften.

Zumindest aber wird damit Arbeit geschaffen – erst noch saudoofe. Und davon scheint's ja wahrlich zuwenig zu haben.



Foto: Franz Imhof

Sommer 2015

Dank Trockenheit zu neuem Hobby

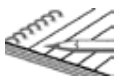


Da soll FRAU sagen, MANN könne nur eine Aufgabe nach der anderen und nicht zwei gleichzeitig erledigen – mindestens an der Halgenmatt in Bichelsee wird das Gegenteil bewiesen.

KÄTHI AUER



Die grosse Sommerhitze ist zwar abgeklungen und somit lässt auch die Dringlichkeit der Arbeit von Romeo Widmer auf dem katholischen Friedhof etwas nach. Romeo Widmer versorgt nämlich freiwillig die Blumen und Pflanzen der Gräber jeden Abend mit dem nötigen Wasser. Seine liebevolle Arbeit macht er schonungsvoll mit einer extra angeschafften Brause. Dabei denkt er oft an die Verstorbenen, die er zu Lebzeiten fast alle kannte. DANIEL GERMANN



Veranstaltungen

September 2015

DO	10.09.	19.30	Schulübung Zug 1 / Verkehr	Depot Lützelmurg	Feuerwehr
SA	12.09.	09:30	Familien Frühstücks-Treffen	Turnhalle Traber	Frühstücks-Treffen
SA	12.09.	10:00	Waldtag	Lohstr. 29, Balterswil	Dusse-verusse.ch
SA	12.09.	14.00	Jungschar	Landi Bichelsee	BESJ
SO	13.09.	10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchgemeinde
MI	16.09.		Senioren Wandertag		Seniorenkreis
MI	16.09.		Kulinarischer Abend mit QimiQ		Frauengemeinschaft
FR	18.09.		Neuzuzüger Apéro		Politische Gemeinde
SA	19.09.		Endschiessen	Schiesstand Bichelsee	SG Bichelsee-Itaslen
DO	19.09.	19.30	Schulübung Zug 2	Depot Lützelmurg	Feuerwehr
SO	20.09.	10.30	Bettags-Eucharistiefeier mit Projektchor	Kath. Kirche	Kath. Pfarrgemeinde
SO	20.09.	11.00	Empfang der Schützen, Apéro	Turnhalle Rietwies	Vereinsgemeinschaft
SA	26.09.		Jungschar Herbstfest		BESJ
SA	26.09.	13.00	Internes Rangturnen & Sie+Er-Wettkampf	Turnhalle Lützelmurg	GeTu Balterswil
SA	26.09.	17:00	Fiire mit dä Chliine	Kath. Kirche	
	26.-27.09.		Juniorenclubturnier	Tennisanlage TCBB	Tennisclub
	26.-27.09.	.9-17	Eröffnungsausstellung	Agrar Balterswil	Agrar Landtechnik AG
SO	27.09.	10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchgemeinde
SO	27.09.	10.30	Familiengottesdienst zu Erntedank	Dussnang	Kath. Pfarrgemeinde
MO	28.09.	20:00	Vollmondtreff	Vollmondbar	Historischer Verein
MI	30.09.		Kürbisschnitzen		Familienkreis

Oktober 2015

FR	02.10.	19.15	Hauptübung ganze Feuerwehr	Depot Lützelmurg	Feuerwehr
FR	02.10.	11.45	SeniorInnen-Mittagstisch	Traberstube	Mittagstisch-Team
SA	03.10.	20:00	20 Jahre Rock Sliders	Lützelmurg	Rock Sliders
SA	03.10.	13:00	Höfli Schwinget	Höfli 9	OK Höfli Schwinget
SA	03.10.	13.30	Endschiessen	Aadorf	SG Balterswil-lfwil
SA	03.10.	19.30	Absenden Endschiessen	Balterswil	SG Balterswil-lfwil
	03.-04.10.		Kürbistfest	Balterswil	Familie Holenstein
SA	10.10.	10:00	Waldtag	Lohstr. 29, Balterswil	Dusse-verusse.ch
DI	13.10.	14.00	Mütter-/Väterberatung & Chrabbeltreff	Pfarrhaus Traber	Perspektive & Familienkreis
SO	18.10.		Nationalratswahlen		Politische Gemeinde

Schulferien

05.-18.10. Herbstferien Volksschulgemeinde

Entsorgung

DI	22.09.	08:30	Alttextiliensammlung	TEXAID
MO	28.09.		Häckseldienst	Politische Gemeinde
MI	07.10.		Metallsammlung	Politische Gemeinde

• Termine und weitere GemeineneWS sind jederzeit abrufbar unter: www.bichelsee-balterswil.ch